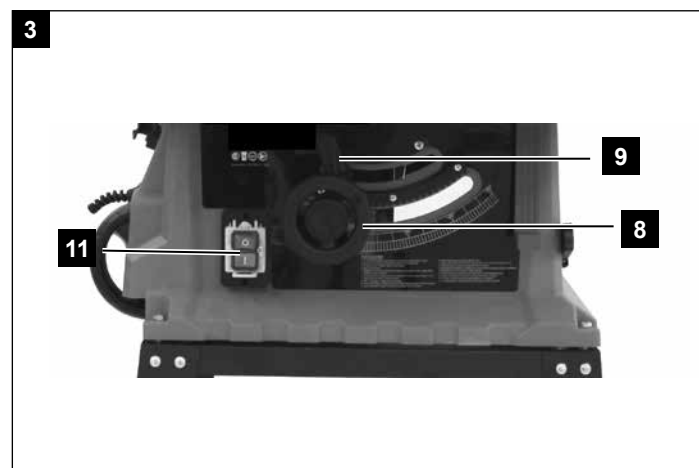


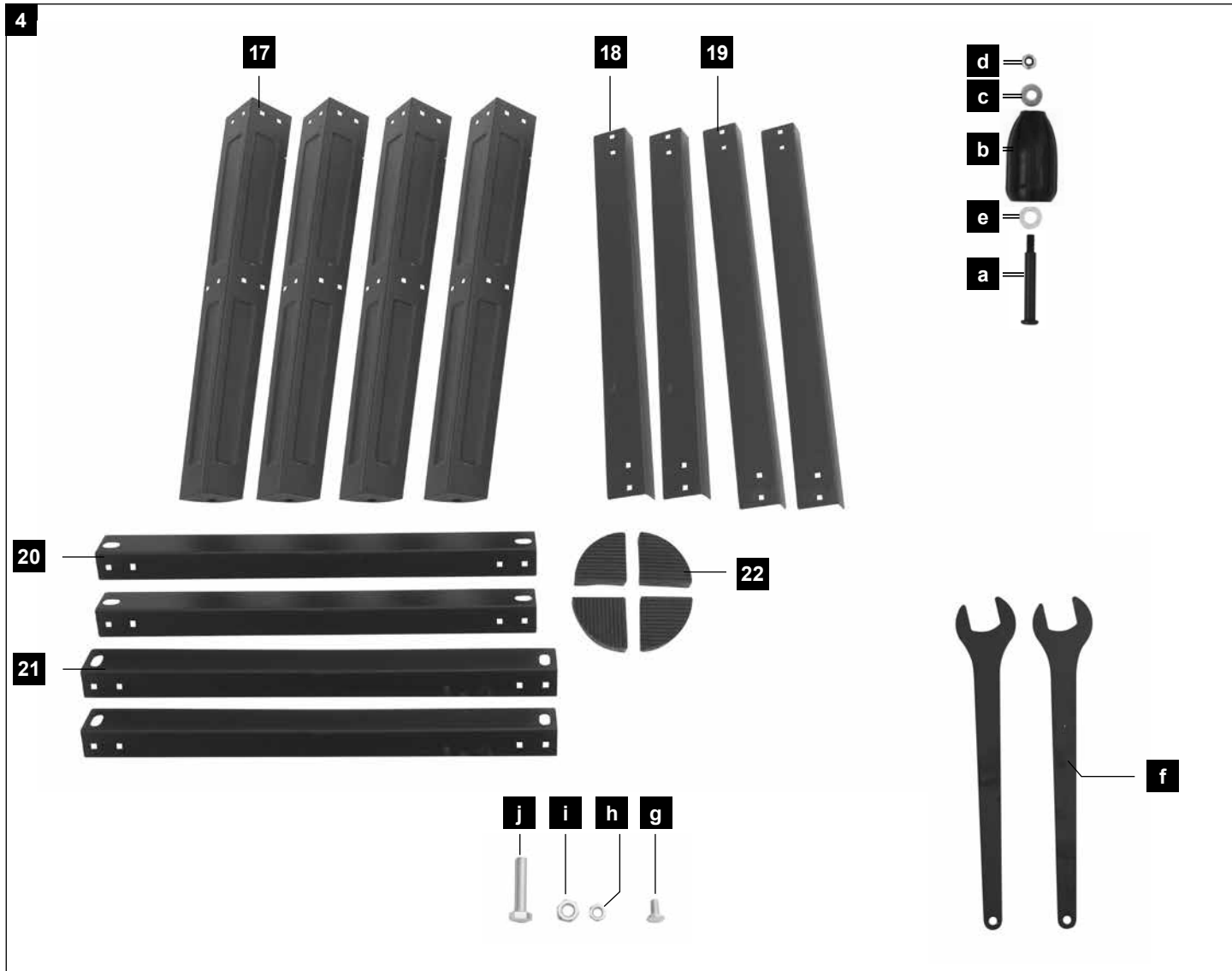
Art.Nr.
5901308946
AusgabeNr.
5901308850
Rev.Nr.
16/01/2020

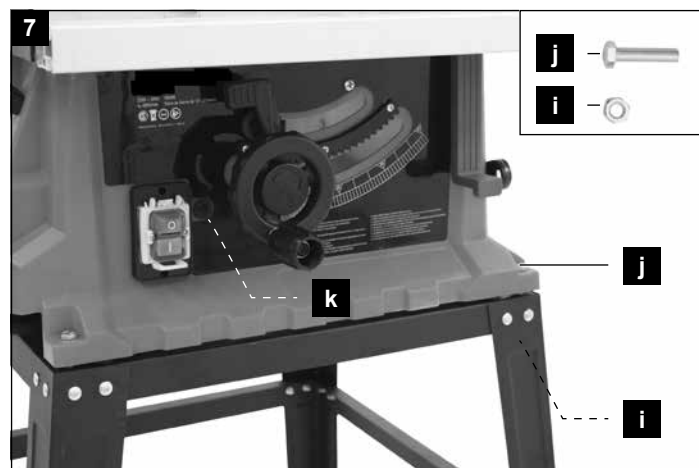


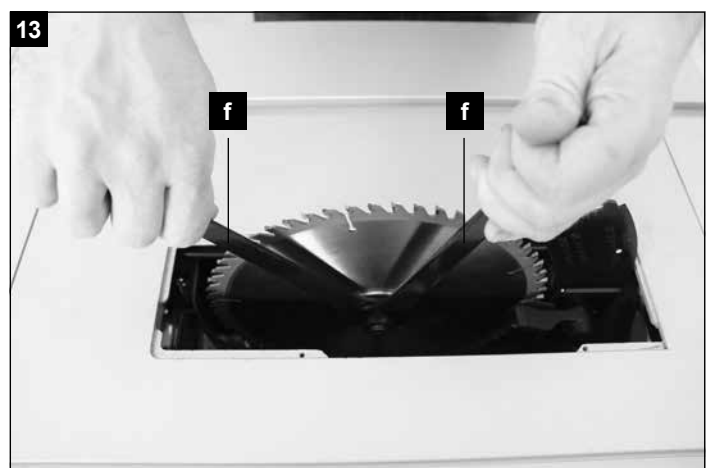
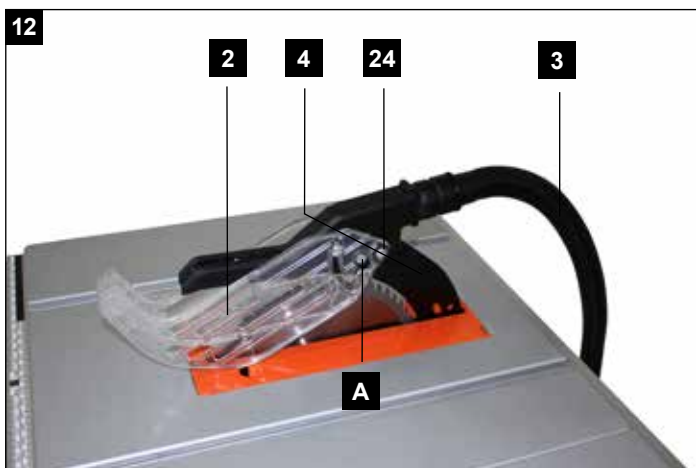
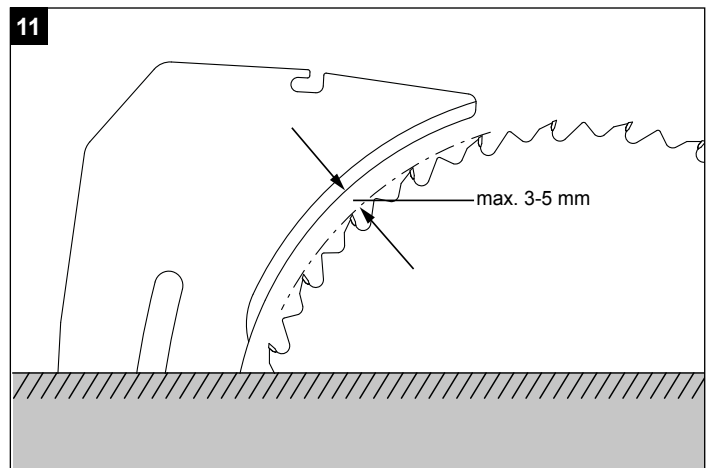
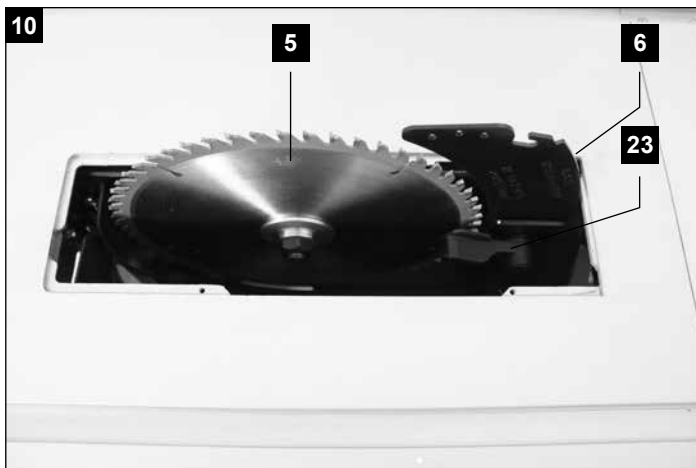
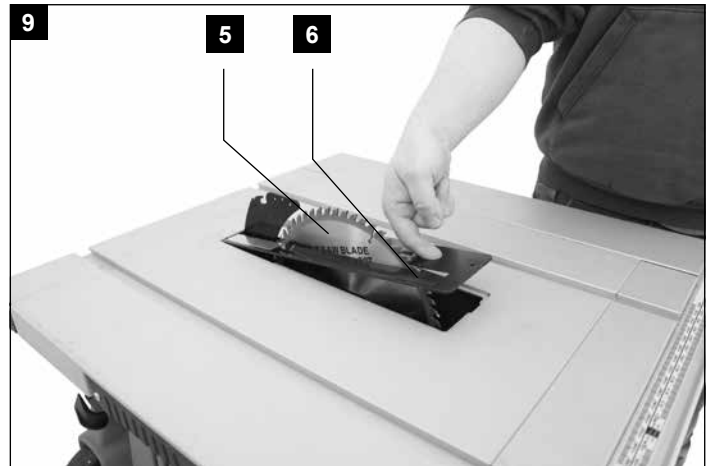
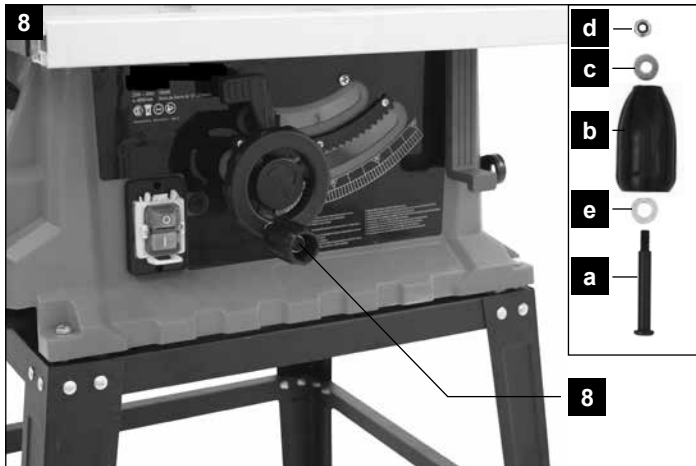
HS105

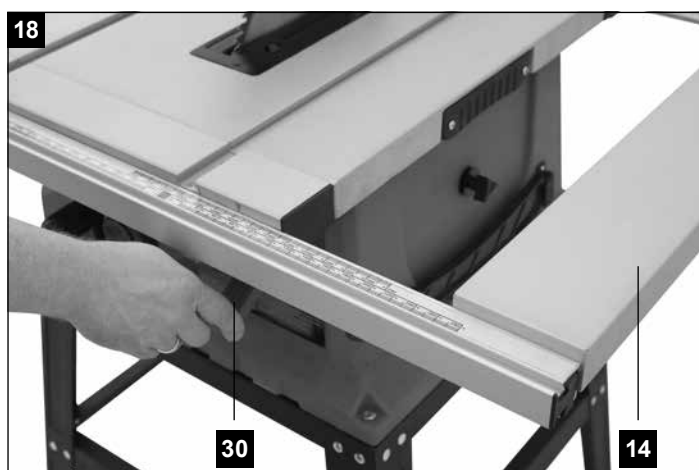
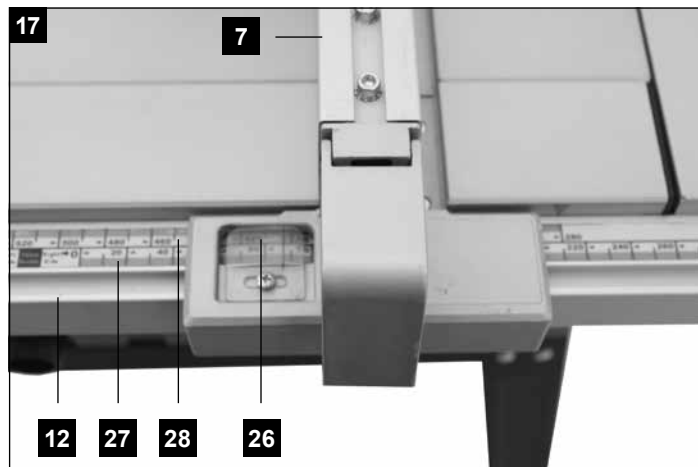
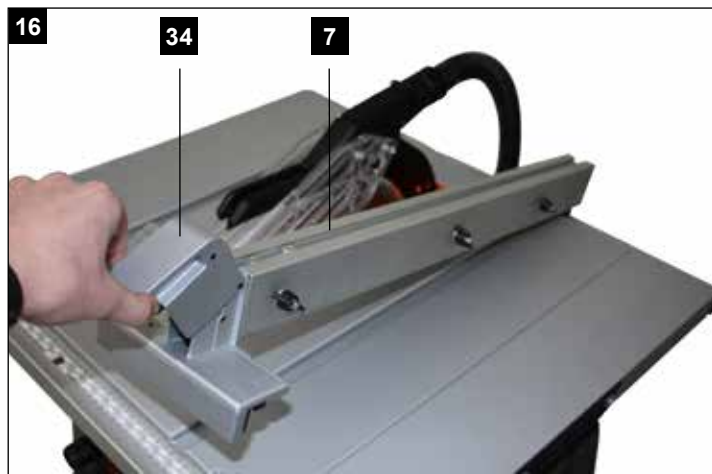
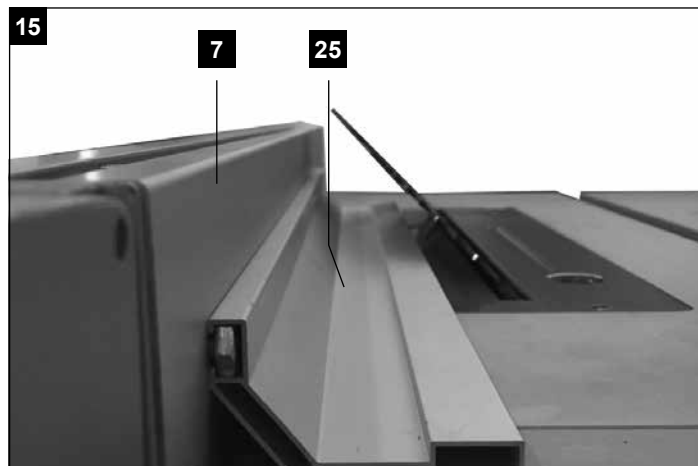
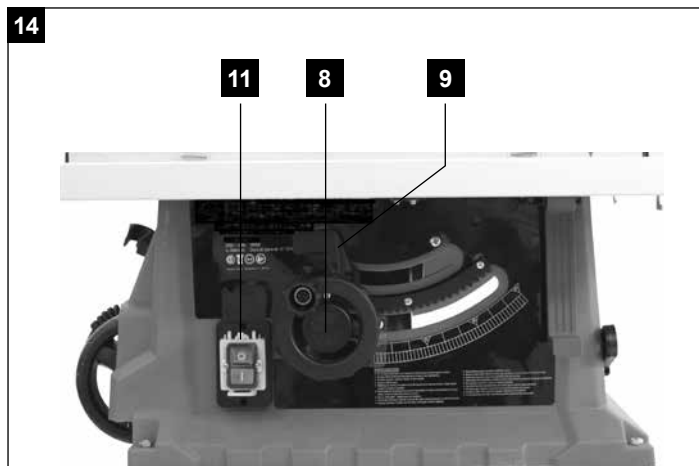
DE	Tischkreissäge Originalbedienungsanleitung	10
GB	Table Saw Translation of original instruction manual	26
FR	Scie circulaire sur table Traduction des instructions d'origine	40

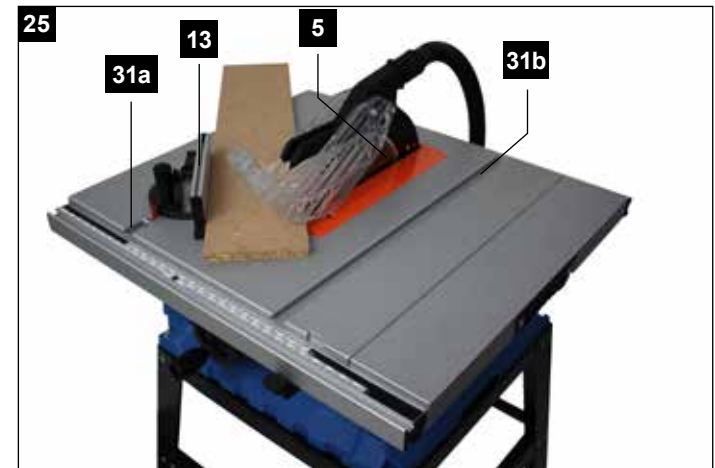
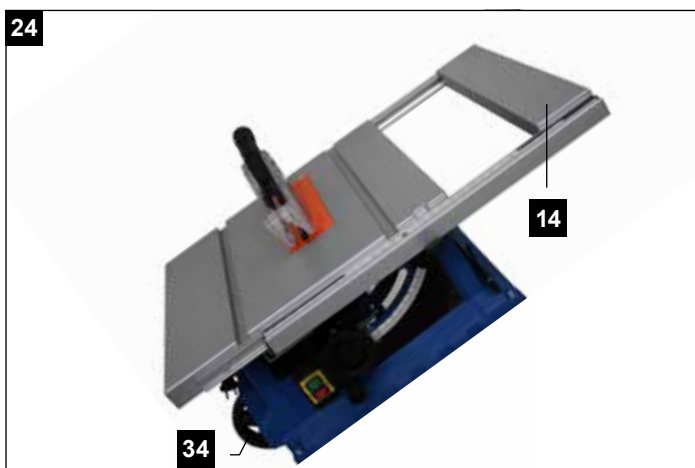
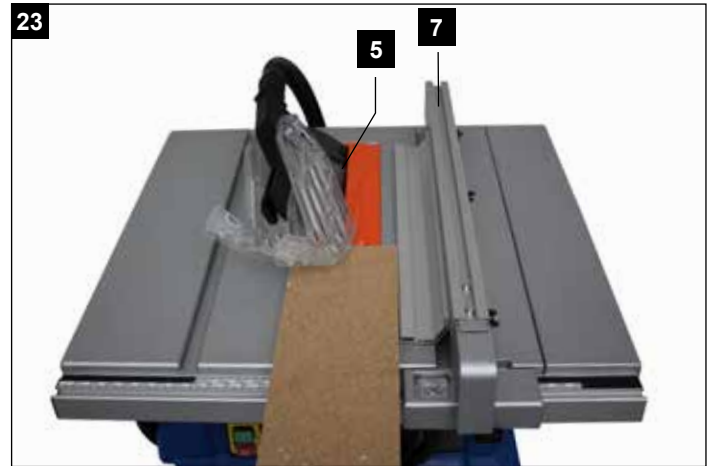
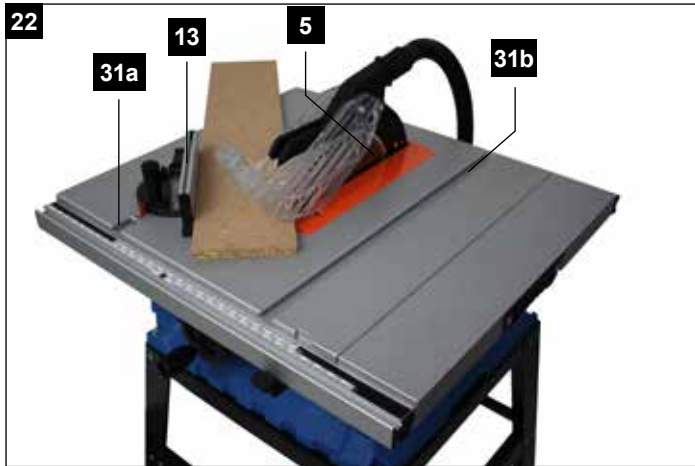
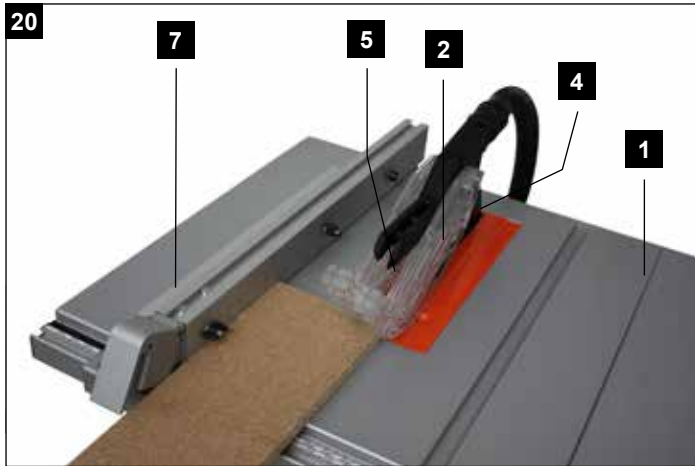


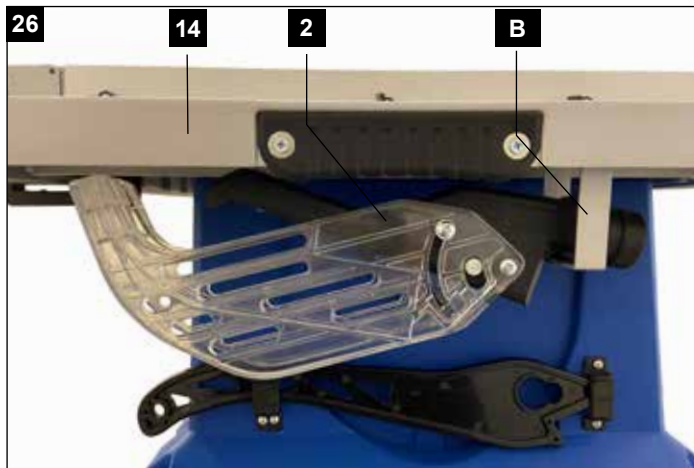




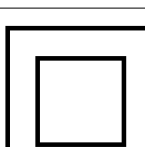








Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!
	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Schutzbrille tragen!
	Gehörschutz tragen!
	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	Schutzklasse II (Doppelisolierung)

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung.....	12
2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-4)	12
3. Lieferumfang	12
6. Technische Daten	19
7. Vor Inbetriebnahme.....	19
8. Aufbau und Bedienung.....	19
9. Bedienung	20
10. Betrieb	21
11. Transport	22
12. Wartung.....	22
13. Lagerung	23
14. Elektrischer Anschluss.....	23
15. Entsorgung und Wiederverwertung.....	23
16. Störungsabhilfe	24

1. Einleitung

Hersteller:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-4)

1. Sägetisch
2. Sägeblattschutz
3. Absaugschlauch
4. Spaltkeil
5. Sägeblatt
6. Tischeinlage
7. Parallelanschlag
8. Handrad
9. Einstell- und Feststellgriff
10. Untergestell
11. Ein-, Ausschalter
12. Führungsschiene
13. Queranschlag
14. Tischverbreiterung
15. Hintere Führungsschiene
16. Schiebestock
17. Standbeine
18. Querstreben
19. Längsstreben
20. Mittelstreben, kurz
21. Mittelstreben, lang
22. Gummifüße
23. Verriegelungshebel Spaltkeil
24. Schraube
25. Anschlagschiene
26. Skala Parallelanschlag
27. Skala Tischverbreiterung

3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Originalbetriebsanleitung
- Säge mit vormontiertem Sägeblatt
- Sägeblattschutz
- Absaugschlauch
- Spaltkeil
- Parallelanschlag
- Anschlagschiene
- Queranschlag
- Tischverbreiterung (1x)
- Schiebestock
- Standbeine (4x)
- Querstreben (2x)
- Längsstreben (2x)
- Mittelstreben kurz (2x)
- Mittelstreben lang (2x)
- Gummifüße (4x)
- Montagematerial

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

⚠ ACHTUNG

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

hen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen
- Sägeblattbrüche
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.**
Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**
Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

⚠ WARNUNG

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- a) **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.**
Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- b) **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.**
Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- c) **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.**
Die Schutzabdeckung verringern das Risiko von Verletzungen.
- d) **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.**
Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- e) **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.

- f) **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- g) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- a) **⚠ GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.**
Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.**
Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- c) **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.**
Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- d) **Üben Sie bei Längsschnitten die Zufuhrkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebstock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schieblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.**
Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- e) **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebstock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.**
Der Schiebstock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- f) **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesagten Schiebstock.**
Ein beschädigter Schiebstock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- g) **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen**

und zu führen. „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen.

Freihändiges Sägen führt zu Fehlansrichtung, Verklemmen und Rückschlag.

- h) **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.**
Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- i) **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägebretts ab, so dass diese waagrecht bleiben.**
Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägebretts abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- j) **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.**
Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- k) **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagsschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- l) **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägebrett angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tisch-

kreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagsschiene befindet.**

Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.

- b) **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.**

Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.

- c) **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.**

Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.

- d) **Richten Sie die Anschlagsschiene parallel zum Sägeblatt aus.**

Eine nicht ausgerichtete Anschlagsschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.

- e) **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagsschiene zu führen.**

Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.

- f) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebauter Werkstücke.**

Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.

- g) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.**

Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.

- h) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknötet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagsschiene geführt werden können.**

Ein verzogenes, verknötetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.

- i) **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.**

Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.

- j) **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.**

Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

- k) **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.**

Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tableinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.**

Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.

- b) **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.**

Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.

- c) **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.**

Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Boden können zu Unfällen führen.

- d) **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder von der Staubabsaugung.**

Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.

- e) **Sichern Sie die Tischkreissäge.**

Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.

- f) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.**

Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.

- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).**

Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

- h) **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.**

Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.

- i) **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.**

Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.

- j) **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.**

Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.

10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.

11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.

12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.

13. Verwenden Sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material.

14. Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.

15. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl als der auf dem Elektrowerkzeug gekennzeichnet sind.

16. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.

17. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen, wie z.B.:

- Gehörschutz;
- Schutzhandschuhe beim Hantieren mit Sägeblättern.

18. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen. Warnung! Achten Sie beim Wechseln des Sägeblattes darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils!

19. Vermeiden Sie beim Sägen von Holz und Kunststoffen eine Überhitzung der Sägezähne. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit um zu vermeiden, dass der Kunststoff schmilzt.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell. Dies kann zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und einer Verminderung der Schnittgenauigkeit führen.

- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Säge optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, schalten Sie das Gerät ab und ziehen den Netzstecker.

6. Technische Daten

Wechselstrommotor	220-240 V~ 50 Hz
Leistung	2000 Watt
Betriebsart	S6 20%*
Leerlaufdrehzahl	4800 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	60
Dicke Spaltkeil	2,5 mm
Tischgröße	565 x 565 (675) mm
Schnitthöhe max. 90°	80 mm
Schnitthöhe max. 45°	50 mm
Höhenverstellung	0 - 80 mm
Sägeblatt schwenkbar	0 - 45°
Absauganschluss	ø 35 mm
Gewicht ca.	28 kg

*** Betriebsart S6 20%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 20% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 80% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.**

Geräuschwerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L _{pA}	96,2 dB(A)
Unsicherheit K _{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L _{WA}	109,2 dB(A)
Unsicherheit K _{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

7. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, dem Untergestell o. ä. festschrauben. Verwenden Sie dazu die Bohrungen, die sich im Gestell der Maschine befinden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16A abgesichert ist.

8. Aufbau und Bedienung

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

Legen Sie alle mitgelieferten Teile auf eine flache Oberfläche. Gruppieren Sie gleiche Teile.

Hinweis: Wenn Verbindungen mit einer Schraube (Rundkopf/oder Sechskant), Sechskantmuttern und Unterlegscheibe gesichert werden, muss die Unterlegscheibe unter der Mutter angebracht werden. Stecken Sie Schrauben jeweils von außen nach innen ein, sichern Sie Verbindungen mit Muttern von innen.

Hinweis: Ziehen Sie die Muttern und Schrauben während der Montage nur so weit an, dass diese nicht herabfallen können.

Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage an-/festziehen, kann die Endmontage nicht durchgeführt werden.

8.1 Montage Gestell, Abb. 5-7

1. Die vier Standbeine (17) mit den Schrauben (g), und Muttern (h) mit den Streben (20+21) verschrauben.

⚠ Achtung !

Die oberen Streben haben ein Langloch zur Befestigung am Tisch!

Darauf achten, dass Kennzeichnung A und B immer gegenüber liegen.

2. Jetzt die unteren Streben mit den Schrauben (g), und Muttern (h) an den Standbeinen locker verschrauben (Abb. 5).
3. Nun die Gummifüße (22) auf die Standbeine aufstecken (Abb. 6).
4. Nun die komplette Säge auf das Untergestell montieren, indem man an den Ecken die Sechskantschrauben und die Muttern verschraubt. (Abb. 7)
5. Anschließend sämtliche Schrauben und Muttern des Untergestells festschrauben.

8.2 Montage Handrad (Abb. 8)

1. Stecken Sie die Scheibe (e) auf die Schraube (a).
2. Stecken Sie dann die Schraube auf den Handgriff (b) und dann die Scheibe (c) auf die Schraube.
3. Montieren Sie ganze Baugruppe auf das Handrad (8) und sichern Sie diese mit der Sechskantmutter (d)

8.3 Spaltkeil einstellen (Abb. 9-11)

⚠ Achtung! Netzstecker ziehen! Die Einstellung des Spaltkeils (4) muss vor jeder Inbetriebnahme überprüft werden.

1. Sägeblatt (5) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
2. Tischeinlage (6) herausnehmen (Abb. 9)
⚠ Achtung! Aus Versandtechnischen Gründen wurde der Spaltkeil (4) vor der ersten Inbetriebnahme in der unteren Position montiert. Mit der Maschine darf nur gearbeitet werden, wenn sich der Spaltkeil (4) in der oberen Position befindet. Montage des Spaltkeils (4) in die obere Position wie folgt:
3. Den Verriegelungshebel (23) lockern und den Spaltkeil (4) in die obere Position bringen (Abb. 10)
4. Der Abstand zwischen Sägeblatt (5) und Spaltkeil (4) soll max. 5 mm betragen. (Abb. 11)
5. Die Verriegelungshebel (23) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren

8.4 Sägeblattschutz montieren (Abb. 12)

1. Sägeblattschutz (2) von oben auf den Spaltkeil (4) aufsetzen, so dass die Schraube (24) fest im Langloch des Spaltkeils (4) sitzt.
Achtung: Um den Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (4) aufsetzen zu können, muss die Schnellverriegelungstaste (A) gedrückt werden.
2. Schraube (24) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz (2) muss frei beweglich bleiben.
3. Absaugschlauch (3) auf den Absaugadapter auf der Rückseite der Maschine und den Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) stecken.
4. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.

8.5 Montage/Wechsel des Sägeblattes (Abb. 9, 12, 13)

1. Achtung! Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.

2. Sägeblattschutz (2) demontieren (Abb. 12)
3. Die Tischeinlage (6) entfernen (Abb. 9)
4. Mutter lösen, indem Sie mit dem Gabelschlüssel (f) an der Mutter ansetzen und mit dem weiteren Gabelschlüssel (f) am Flansch gegenhält (Abb. 13).

Achtung! Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen.

5. Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
6. Sägeblattflansch vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.
7. Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.

Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen

8. Tischeinlage (6) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen.
9. Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

9. Bedienung

9.1 Ein-, Ausschalten (Abb. 14)

- Durch Drücken des grünen Tasters (11) „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss der rote Taster (11) „0“ gedrückt werden.

9.2 Einstellen der Schnitttiefe (Abb. 14)

Durch Drehen des Handrades für Höhenverstellung (8), kann das Sägeblatt auf die gewünschte Schnitttiefe (stufenlos) eingestellt werden

- Entgegen dem Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe
- Im Uhrzeigersinn: kleinere Schnitttiefe

Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probesschnittes.

9.3 Winkeleinstellung (Abb. 14)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

⚠ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen der Anschlagsschiene, Querschneidlehre und dem Sägeblatt keine Kollision möglich ist.

- Feststellgriff (9) lösen
- Gewünschtes Winkelmaß an der Skala einstellen.
- Feststellgriff (9) in gewünschter Winkelstellung arretieren.

9.4 Arbeiten mit dem Parallelanschlag

9.4.1 Einstellen der Anschlaghöhe (Abb. 15)

- Die Anschlagschiene (25) des Parallelanschlages (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die höhere Seite der Anschlagschiene (25), für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und die niedrigere Seite der Anschlagschiene für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.
- Lockern Sie hierzu die Schrauben seitlich am Parallelanschlag (7) und schieben die Anschlagschiene (25) je nach gewünschter Position auf die Führung.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder an

9.4.2 Parallelanschlag montieren (Abb. 16)

- Montieren Sie den Parallelanschlag (7) indem Sie diesen Hinten auflegen und den Klemmhebel (34) nach unten fixieren.
- Bei der Demontage ziehen Sie den Klemmhebel nach oben und entnehmen den Parallelanschlag (7).
- Die Klemmkraft des Parallelanschlages kann an der hinteren Rändelmuttereingestellt werden.

9.4.3 Einstellen der Schnittbreite (Abb. 17)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Setzen Sie den Parallelanschlag (7) auf die Führungsschiene (12) rechts oder links vom Sägeblatt
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (12) befinden sich 2 Skalen (27/28), welche den Abstand zwischen Anschlagschiene (25) und Sägeblatt (5) anzeigen.
- Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß am Schauglas (29) einstellen und mit dem Klemmhebel für Parallelanschlag fixieren.

9.5 Benutzung der Tischverbreiterung (Abb. 18)

- Bei besonders breiten Werkstücken sollte immer die Tischverbreiterung (14) benutzt werden.
- Lösen Sie den Klemmhebel (30) und ziehen Sie die Tischverbreiterung soweit heraus, dass das zu sägende Werkstück darauf aufliegen kann, ohne zu kippen.

9.6 Queranschlag (Abb. 19)

- Queranschlag (13) in eine Nut (31 a/b) des Sägetisches schieben.
- Klemmgriff (32) lockern.

- Queranschlag (13) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Die Skala (33) zeigt den eingestellten Winkel.
- Klemmgriff (32) wieder festziehen.

10. Betrieb

Arbeitshinweise

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern (z.B. Abrollständer etc.)

Achtung beim Einschneiden.

Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

10.1 Ausführen von Längsschnitten (Abb. 20)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sägetisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 9.4)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (5) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (2).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (4) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägetisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (5) wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

10.1.1 Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 21)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebestockes (16) durchgeführt werden. Schiebestock ist im Lieferumfang enthalten. Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.

- Den Parallelanschlag entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen. (siehe 9.4)
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes unbedingt einen Schiebstock (16) als Schubhilfe verwenden.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils durchschieben.

⚠ Achtung! Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebstock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

10.2 Ausführung von Querschnitten (Abb. 22)

- Queranschlag (13) in eine der beiden Nuten (31 a/b) des Sägeblattes schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 9.6). Sollte das Sägeblatt (5) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (31a) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (13) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (13) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
Achtung: Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
- Queranschlag (13) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

10.2.1 Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 23)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (5) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 9.3)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 9.4)
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 10.1)

10.3 Schneiden von Spanplatten

Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, sollte das Sägeblatt (5) nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke eingestellt werden (siehe 9.2).

11. Transport

1. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
2. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit.
3. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.

4. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
5. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

11.1 Transport ohne Untergestell (Abb. 24)

1. Ziehen Sie die Tischberbreiterung (14) heraus.
2. Kippen Sie die Maschine auf die Laufräder (32)
3. Halten Sie die Maschine am Handgriff der Tischverbreiterung (14) und ziehen sie hinter sich her.

12. Wartung

⚠ **Warnung!** Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

12.1 Allgemeine Wartungsmaßnahmen

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.
- Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

12.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden. Diese könnten die Kunststoffteile und Metallteile des Elektrowerkzeugs angreifen.

Verschleißteile*: Kohlebürste, Sägeblatt, Batterien, Tischeinlagen, Schiebstock, Schiebegriff, Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

13. Lagerung

Verstauung des Sägeblattschutzes (2):

Zur Lagerung des Sägeblattschutzes (2) hängen Sie diesen an den dafür vorgesehenen Bügel (B) unterhalb der Tischverbreiterung (14) auf.

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

14. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist zur Verwendung nur in Anwesen vorgesehen, die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben und von einem Verteilernetz mit einer Nennspannung von 230V versorgt werden.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass die Dauerstrombelastbarkeit des Netzes am Anschlusspunkt mit dem öffentlichen Netz für den Anschluss des Produktes ausreicht.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.

- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 220 - 240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

⚠ Überlastschutz (Abb. 7)

- Dieses Elektrowerkzeug ist mit einem Überlastschutz ausgestattet. Sollte der Überlastungsschutz ausgelöst haben, gehen Sie wie folgt vor:
- Trennen Sie das Elektrowerkzeug von der Stromversorgung.
- Lassen Sie das Elektrowerkzeug abkühlen.
- Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf mögliche aufgetretene Beschädigungen. Lassen Sie Schäden vor erneuter Inbetriebnahme instand setzen.
- Verbinden Sie das Elektrowerkzeug mit der Stromversorgung.
- Drücken Sie den Überlastschalter (k).
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug wie beschrieben ein und nehmen Sie es in Betrieb.

15. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

16. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsmutter zu leicht angezogen	Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen
Motor läuft nicht an	Ausfall Netzsicherung	Netzsicherung prüfen
	Verlängerungsleitung defekt	Verlängerungsleitung austauschen
	Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Motor oder Schalter defekt	Von Elektrokraft prüfen lassen
Motor falsche Drehrichtung	Kondensator defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Falschanschluss	Von Elektrofachkraft Polarität der Wandsteckdose tauschen lassen
Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an	Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend	siehe Elektrischer Anschluss
	Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt wechseln
Brandflächen an der Schnittfläche	stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt schärfen, austauschen
	falsches Sägeblatt	Sägeblatt austauschen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 28. Januar 2020

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
- Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
- Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
- Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
- Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
- Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
- Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center** (via Post, eMail oder telefonisch).

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/Reparaturservice.aspx>.

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center. Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +49 [0] 8223 4002 99 oder +800 4002 4002 (Service-Hotline/FreeCall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderspezifisch können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Explanation of the symbols on the equipment

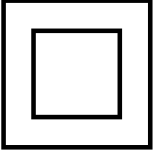
	Warning! Danger to life, risk of injury or damage to the tool are possible by ignoring!.
	Read instruction manual and safety instructions before starting up and pay attention!
	Wear safety goggles!
	Wear ear-muffs!
	Wear a breathing mask!
	Important! Risk of injury. Never reach into the running saw blade!
	Protection class II

Table of contents:	Page:
1. Introduction	28
2. Machine description (Fig. 1-4)	28
3. Scope of delivery.....	28
4. Intended use.....	29
5. Safety information	29
6. Technical data	34
7. Before starting the equipment.....	34
8. Attachment.....	34
9. Using the saw.....	35
10. Operation	36
11. Transport.....	37
12. Maintenance.....	37
13. Storage.....	37
14. Electrical connection.....	37
15. Disposal and recycling	38
16. Troubleshooting.....	39

1. Introduction

Manufacturer:

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information.

The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety instructions contained in this operating manual and the specific regulations of your country, the technical rules generally accepted for the operation of machines of the same type must be observed.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

2. Machine description (Fig. 1-4)

1. Saw table
2. Saw blade guard
3. Extraction hose
4. Riving knife
5. Saw blade
6. Table insert
7. Rip fence
8. Hand wheel
9. Adjustment and locking handle
10. Stand
11. On/Off switch
12. Guide rail
13. Cross stop
14. Table width extension
15. Rear Guide rail
16. Push stick
17. Legs
18. Cross struts
19. Longitudinal struts
20. Central struts, short
21. Central struts, long
22. Rubber feet
23. Locking lever riving knife
24. Screw
25. Stop rail
26. Scale rip fence
27. Scale table extension

3. Scope of delivery

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

ATTENTION

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

- Operating manual
- Saw with pre-installed saw blade
- Saw blade guard
- Extraction hose
- Riving knife
- Rip fence
- Fence rail
- Cross stop
- Table width extension (1x)
- Push stick
- Legs (4x)
- Cross struts (2x)
- Longitudinal struts (2x)
- Central struts, short (2x)
- Central struts, long (2x)
- Rubber feet (4x)
- Assembly material

4. Intended use

The circular table saw is used for the longitudinal and transverse cutting (only with the transverse stop) of all types of timbers and plastic, in accordance with the machine size. It is not permitted to cut any type of round timber.

The equipment is allowed to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind resulting from such misuse.

The machine is to be operated only with suitable saw blades. (HM or CV saw blades). The use of any type of HSS saw blades and cutting discs is prohibited.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

⚠ IMPORTANT

When using the equipment, a few safety precautions must be observed to avoid injuries and damage. Please read the complete operating instructions and safety regulations with due care. Keep this manual in a safe place, so that the information is available at all times. If you give the equipment to any other person, hand over these operating instructions and safety regulations as well. We cannot accept any liability for damage or accidents which arise due to a failure to

follow these instructions and the safety instructions.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Contact with the saw blade in the exposed sawing area
- Reaching into the running saw blade (cutting injury)
- Kick-back of workpieces and workpiece parts
- Saw blade breakage
- Ejection of faulty carbide parts of the saw blade
- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. Safety information

General power tool safety warnings

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and technical data provided with this power tool. Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

- Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of power tools allow you to become complacent and ignore power tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4) Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing parts of insert tools, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) **Maintain power tools and insert tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

⚠ WARNING

This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

Safety instructions for table saws

Guarding related warnings

- a) **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.** A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
- b) **Always use saw blade guard, riving knife and for every through-cutting operation.** For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
- c) **After completing working procedures where the removal of the protective cover and/or riving knife is necessary (e.g. producing folds and rebating, cutting grooves or cutting with a turnover), the protective system must be immediately reattached.** The guard helps to reduce the risk of injury.
- d) **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.** Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.
- e) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.
- f) **For the riving knife to work, they must be engaged in the workpiece.** The riving knife are ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.
- g) **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

Safety information for sawing

- a) ⚠ **DANGER: Do not place your hands and fingers in the sawing area or close to the saw blade.**

A moment of carelessness or a slip could steer your hand towards the saw blade and result in serious injuries.

- b) **Only guide the workpiece against the rotational direction of the saw blade or cutting tool.** Guiding the workpiece in the same direction as the rotational direction of the saw blade above the table can lead to the workpiece and your hand being drawn into the saw blade.
- c) **When performing longitudinal cuts, never use the mitre stop to guide the workpiece, and when transverse cutting with the mitre stop never additionally use the parallel stop for longitudinal adjustment.** Simultaneously guiding the workpiece with the parallel stop and mitre stop increases the probability that the saw blade will jam and kickback will result.
- d) **When performing longitudinal cuts, always apply the feed force to the workpiece between the stop rail and the saw blade. Use a push rod if the distance between the stop rail and saw blade is less than 150 mm, and a push block if the distance is less than 50 mm.** This type of working aid ensures that your hands remain a safe distance from the saw blade.
- e) **Only use the push rod provided by the manufacturer, or a push rod that has been produced in accordance with instructions.** The push rod ensures a sufficient distance between the hand and saw blade.
- f) **Never use a damaged or partially sawn push rod.** A damaged push rod may break and lead to your hand running into the saw blade.
- g) **Never work "freehand". Always use the parallel stop or the mitre stop to position and guide the workpiece. "Freehand" means supporting or guiding the workpiece with the hands, rather than using the parallel stop or mitre stop.** Free-handed sawing leads to incorrect alignment, jamming and kickback.
- h) **Never reach around or over a turning saw blade.** Reaching for a workpiece can lead to accidental contact with the rotating saw blade.
- i) **Support long and/or wide workpieces at the rear and/or side of the saw table, so that they remain horizontal.** Long and/or wide workpieces tend to tilt at the edge of the saw table; this leads to a loss of control, jamming of the saw blade and kickback.
- j) **Guide the workpiece steadily and evenly. Do not bend or twist the workpiece. If the saw blade jams, switch off the electric tool immediately, unplug the mains plug and remedy the cause of the jam.** If the saw blade is jammed by the workpiece, this can lead to kickback or block the motor.
- k) **Do not remove partially sawn material whilst the saw is running.** Partially sawn material can

stick between the saw blade and stop rail or in the protective cover, and may draw your fingers into the saw blade during removal. Switch the saw off and wait until the saw blade has come to a standstill, before removing the material.

- i) **For longitudinal cuts on workpieces that are thinner than 2 mm, use an additional parallel stop that is in contact with the table surface.** Thin workpieces can wedge under the parallel stop and lead to kickback.

Kickback - causes and corresponding safety instructions

Kickback is a sudden reaction of the workpiece to a catching or jamming saw blade, or a cut created in the workpiece at an angle to the saw blade, or if part of the workpiece becomes jammed between the saw blade and the parallel stop, or another stationary object.

In the majority of cases, with kickback the workpiece is caught by the rear part of the saw blade, lifted off the saw table and thrust in the direction of the operator. Kickback is the result of incorrect or deficient use of the circular table saw. It can be prevented by suitable precautionary measures, as described in the following.

- a) **Never stand directly in line with the saw blade. Always stand at the side of the saw blade on which the stop rail is located.** With kickback, the workpiece may be thrust at high speed towards those persons who stand in front of, or in line with the saw blade.
- b) **Never reach over or behind the saw blade to pull or support the workpiece.** This can result in accidental contact with the saw blade, or kickback can lead to your fingers being drawn into the saw blade.
- c) **Never hold and push the workpiece against the turning saw blade during sawing.** Pushing the workpiece against the saw blade during sawing will lead to jamming and kickback.
- d) **Align the stop rail parallel to the saw blade.** A stop rail that is not aligned will push the workpiece against the saw blade and create kickback.
- e) **With concealed saw cuts (e.g. folds, grooves or slits in the turning process), use a thrust collar to guide the workpiece against the table and stop rail.** Using a thrust collar, you are able to better control the workpiece in the event of kickback.
- f) **Apply particular caution when sawing assembled workpieces in areas that are not visible.** The plunging saw blade can saw into objects that could cause a kickback.
- g) **Support large panels, in order to avoid the risk of kickback due to a jammed saw blade.**

Large panels may bend under their own weight. Panels must be supported in all areas where they overhang the table surface.

- h) **Apply particular caution when sawing workpieces that are twisted, knotted or warped, or that do not have a straight edge that can be used to guide them with a mitre stop or along a stop rail.** A twisted, knotted or warped workpiece is unstable and results in incorrect alignment of the kerf with the saw blade, jamming and kickback.
- i) **Never saw multiple workpieces stacked on top of each other, or one behind the other.** The saw blade could engage in one or more parts and result in kickback.
- j) **If you wish to restart a saw, the saw blade of which is inserted in a workpiece, centre the saw blade in the sawing gap so that the saw teeth are not hooked in the workpiece.** If the saw blade is jammed, it can lift the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.
- k) **Always keep saw blades clean, sharp and sufficiently set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.** Sharp and correctly set saw blades minimise jamming, blocking and kickback.

Safety instructions for the operation of circular table saws

- a) **Switch off the circular table saw and disconnect it from the power supply before removing the table insert, changing the saw blade, implementing settings on the riving knife or the saw blade protective cover, and if the machine is left unattended.** Precautionary measures serve to prevent accidents.
- b) **Never leave the circular table saw running unattended. Switch off the electric tool and do not leave it until it has come to a complete standstill.** An unattended running saw poses an uncontrolled risk.
- c) **Set up the circular table saw in a location that is level and well ventilated, and where it can stand safely and remain balanced. The installation site must provide sufficient space for easily handling the size of your workpieces.** Disorganised and unlit working areas, and uneven, slippery floors may lead to accidents.
- d) **Regularly remove chips and sawdust from beneath the saw table and/or from the dust extraction system.** Accumulated sawdust is flammable and can self-ignite.
- e) **Secure the circular table saw.** If a circular table saw is not secured correctly, it can move or topple.
- f) **Remove the adjustment tools, wood residues, etc. from the circular table saw before switch-**

ing it on. Deflections and possible jams could be dangerous.

- g) **Always use the right size of saw blade and an appropriate location hole (e.g. diamond-shaped or round).** Saw blades that do not fit with the mounting parts of the saw will run out-of-centre and result in a loss of control.
- h) **Never use damaged or incorrect saw blade mounting materials, such as flanges, washers, screws or nuts.** These saw blade mounting materials have been specially designed for your saw, for optimum performance and operational safety.
- i) **Never stand on the circular table saw and do not use it as a step stool.** Serious injuries can arise if the electric tool topples or if you accidentally come into contact with the saw blade.
- j) **Make sure that the saw blade is mounted in the correct direction of rotation. Do not use grinding discs or wire brushes with the circular table saw.** Incorrect assembly of the saw blade or the use of accessories that have not been recommended can result in serious injuries.

Safety instructions for handling saw blades

1. Only use tools which you know how to handle.
2. Pay attention to the maximum speed. The maximum speed stated on the tool being used must not be exceeded. Keep within the speed range if one is specified
3. Note the direction of rotation of the motor and saw blade.
4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
5. Clean grease, oil and water off of the clamping surfaces.
6. Do not use any loose reducing rings or bushes to reduce holes on circular saw blades.
7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.
8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
9. Handle the tools used with care. It is best to store these in their original packaging or special containers. Always wear protective gloves to improve your grip and further reduce the risk of injury.
10. Before using any of the tools, ensure that all protective devices are correctly attached.
11. Before use, ensure that all of the tools used by you full the technical requirements of this power tool and are properly attached.
12. The saw blade supplied should only be used for sawing wood and never for working metal.
13. Use the saw blade intended for the material to be processed.

14. Use only a saw blade with a diameter that matches the specifications on the saw.
15. Use only saw blades that are marked with an equal or higher rotational speed than that marked on the power tool.
16. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1, if intended for cutting wood or similar materials.
17. Wear suitable personal protective equipment, such as:
 - hearing protection;
 - protective gloves when handling saw blades.
18. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1. Warning! When changing the saw blade, make sure that the cutting width is not smaller and the thickness of the saw blade is not greater than the thickness of the splitter.
19. When sawing wood and plastics, avoid overheating the saw teeth. Reduce the feed speed to avoid the plastic melting.

Residual Risks

This power tool has been constructed in accordance with the latest technology and the generally recognised safety regulations. Nevertheless, it is possible that individual residual risks may occur during operation.

- Electrical hazard if improper electrical connection cables are used.
- In addition, concealed residual risks may be present in spite of all the precautions that have been taken.
- Residual risks can be minimised by observing the „Safety instructions“ and „Use in accordance with the designated purpose“, as well as the operating instructions.
- Do not put any unnecessary stresses on the machine: excessive pressure during sawing will quickly damage the saw blade. This may result in a reduction in the performance of the machine, as well as a reduction in the cutting accuracy.
- Avoid switching the machine on by accident: when inserting the plug into the socket, the power button must not be pressed.
- Use the tool which is recommended in this manual. This will ensure the optimal performance of your saw.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.
- Before you carry out any adjustments or servicing work, turn the device off and remove the mains plug.

6. Technical data

AC motor	220-240 V~ 50Hz
performance	2000 Watt
operating mode	S6 20%*
Idle speed	4800 min ⁻¹
Hard-metal blade	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Number of teeth	60
Thickness riving knife	2,5 mm
table size	565 x 565 (675) mm
Cutting height max. 90°	80 mm
Cutting height max. 45°	50 mm
height adjustment	0 - 80 mm
saw blade swivel	0 - 45°
suction port	ø 35 mm
weight	28 kg

*** operating mode S6 20%: Continuous operation with intermittent loading (playing time 10 min). Engine protection of to hot warming up: It's allowed to run the engine with nominal power maximum 20% of playing time. After this the machine must run 80% of playing time steadily without load.**

Noise values

The total noise values determined in accordance with EN 62841.

sound pressure level L_{pA}	92,6 dB(A)
uncertainty K_{pA}	3 dB
sound power level L_{WA}	105,6 dB(A)
uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear hearing protection.

The effects of noise can cause a loss of hearing. Total vibration values (vector sum - three directions) determined in accordance with EN 62841.

7. Before starting the equipment

- The equipment must be set up where it can stand securely, i.e. it should be bolted to a workbench, a universal base frame or similar.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the equipment is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws, etc.
- Before you press the ON/OFF switch check that the saw blade is fitted correctly. Moving parts must run smoothly.

- Before you connect the equipment to the power supply make sure the data on the rating plate are identical to the mains data.
- Connect the machine to a properly installed protective contact socket, with at least 16A circuit breaker.

8. Attachment

Important. Pull out the power plug before carrying out any maintenance, resetting or assembly work on the circular saw!

Place all parts supplied on a flat surface. Grouping equal parts.

Note: If compounds with a bolt (round head / or hexagon), hex nuts and washers are backed up, the washer must be fitted under the nut.

Insert screws each from outside to inside. Secure connections with nuts on the inside.

Note: Tighten the nuts and bolts during assembly only to the extent that they can not fall down. If you tighten the nuts and bolts prior to final assembly, final assembly can not be performed.

8.1 Frame assembly, Fig. 5-7

1. Fix the four legs (17) with the bolts (g) and nuts (h) to the struts (20+21).
 ⚠ Warning!
 The top struts are equipped with a slot for fixing them to the table!
 Ensure that markings A and B are always opposite each other.
2. Now loosely fix the lower struts to the legs using the bolts (g) and nuts (h) (Fig. 5).
3. Now place the rubber feet (22) on the legs (Fig. 6).
4. Then mount the entire saw on the frame by fixing the hexagon head bolts and the nuts in the corners (Fig. 7).
5. Afterwards, tighten all bolts and nuts to the frame.

8.2 Hand wheel assembly, Fig. 8

1. Place the washer (e) on the bolt (a).
2. Then place the bolt on the handle (b) and the washer (c) on the bolt.
3. Fix the whole assembly to the hand wheel (8) and secure it with the hex-nut (d).

8.3 Riving knife set-up (Fig. 9-11)

⚠ Warning! Disconnect the mains cable! The set-up of the riving knife (4) must be checked before each use.

1. Set the saw blade (5) to the max. cutting depth, put it in the 0° position and lock it. .
2. Remove the table insert (6) (Fig. 9)
 ⚠ Warning! For transport reasons, the riving

knife (4) was fixed in the lower position before initial commissioning. Only work with the machine if the riving knife (4) is in the upper position. Fitting the riving knife (4) in the upper position is as follows:

3. Loosen the locking handle (23) and push the riving knife (4) in the upper position (Fig. 10).
4. The gap between the saw blade (5) and the riving knife (4) should be a maximum of 5 mm (Fig. 11).
5. Re-tighten the mounting screw (23) and fix the table insert (6).

8.4 Saw blade guard assembly (Fig. 12)

1. Place the saw blade guard (2) on the riving knife (4) from above so that the screw (24) is firmly placed in the slot of the riving knife (4).
Attention: Press the quick locking button (A) in order to place the saw blade guard (2) on the riving knife (4).
2. Do not tighten the bolt (24) too much; the saw blade guard (2) must be able to move freely.
3. Place the extraction hose (3) on the extraction adapter on the rear of the machine and on the extraction nozzle of the saw blade guard (2).
4. Disassembly takes place in reverse order.

Warning!

Before starting to saw, lower the saw blade guard (2) on to the work piece.

8.5 Saw blade assembly/replacement (Fig. 9, 12, 13)

1. **Warning! Disconnect the mains supply and wear safety gloves.**
2. Disassemble the saw blade guard (2) (Fig. 12).
3. Remove the table insert (6) (Fig. 9).
4. Loosen the nut by placing the open-ended spanner (f) on the nut and countering with another open-ended spanner (f) on the flange (Fig. 13).
5. **Warning!** Turn the nut in the rotational direction of the saw blade.
6. Remove the outer flange and pull the old saw blade from the inner flange, with a diagonally downwards movement.
7. Carefully clean the saw blade flange with a wire brush before fixing the new saw blade.
8. Insert the new saw blade in reverse order and tighten it.

Warning! Observe the rotational direction; the teeth have to point in the direction of rotation, i.e. forwards.

9. Attach the table insert (6) and the saw blade guard (2) again and set them.
10. Before working with the saw again, check the functionality of the guards.

9. Using the saw

9.1 On/Off switch (Fig. 14)

- The saw can be switched on by pressing the green pushbutton (11) „I“.
- The red pushbutton (11) „0“ has to be pressed to switch off the saw.

9.2 Cutting depth (Fig. 14)

Turn the round handle (8) to set the blade to the required cutting depth.

- Turn anti-clockwise: larger cutting depth
- Turn clockwise: smaller cutting depth

After each new adjustment it is advisable to carry out a trial cut in order to check the set dimensions.

9.3 Setting the angle (Fig. 14)

With the table saw you can make diagonal cuts to the left oriented to the stop bar from 0 ° to 45 °.

⚠ Check before each cut, that between the stop bar (e), cross-stop (13) and the saw blade (5) a collision is not possible.

- Loose the fixing handle (9).
- Set the required angle on the scale.
- Lock the fixing handle (9) again in the required angle position.

9.4 Working with the rip fence

9.4.1 Setting the fence height (Fig. 15)

- The fence rail (25) of the rip fence (7) has two guiding surfaces with different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the higher side of the fence rail (25) has to be used for thick material (work piece thickness above 25 mm) and the lower side of the fence rail for thin material (work piece thickness below 25 mm).
- For the adjustment, loosen the bolts on the side of the rip fence (7) and push the fence rail (25) on the guide, depending on the required position.
- Tighten the bolts again.

9.4.2 Rip fence assembly (Fig. 16)

- Fix the rip fence (7) by placing it at the back and pulling the locking lever (23) down.
- For disassembly, pull the locking lever up and remove the rip fence (7).
- The locking force of the rip fence can be set with the rear knurled nut.

9.4.3 Setting the cutting width (Fig. 17)

- The rip fence (7) must be used for lengthwise cutting of wood.

- Place the rip fence (7) on the guide rail (12) to the right or left of the saw blade.
- On the guide rail for the rip fence (12) there are 2 scales (27/28) which display the gap between the fence rail (25) and the saw blade (5).
- Set the rip fence (7) to the required specification on the sight-glass (29) and secure it with the locking handle for the rip fence.

9.5 Using the table width extension (Fig. 18)

- The table width extension (14) should always be used for particularly wide work pieces.
- Loosen the locking handle (30) and pull out the table width extension enough so the work piece can lie on it without tilting.

9.6 Cross stop (Fig. 19)

- Push the cross stop (13) into a slot (31 a/b) on the saw table.
- Loosen the locking handle (32).
- Rotate the cross stop (13) until the required angle is set. The scale (33) shows the set angle.
- Re-tighten the locking handle (32).

10. Operation

Working instructions

After each new adjustment it is advisable to carry out a trial cut in order to check the set dimensions. After switching on the saw, wait for the blade to reach its maximum speed of rotation before commencing with the cut.

Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e.g. with a roller stand etc.)

Take extra care when starting the cut!

Never use the equipment without the suction function. Regularly check and clean the suction channels.

10.1 Making longitudinal cuts (Fig. 20)

Longitudinal cutting (also known as slitting) is when you use the saw to cut along the grain of the wood. Press one edge of the workpiece against the parallel stop (7) while the flat side lies on the saw table (1). The blade guard (2) must always be lowered over the workpiece.

When you make a longitudinal cut, never adopt a working position that is in line with the cutting direction.

- Set the parallel stop (7) in accordance with the workpiece height and the desired width. (See 9.4)
- Switch on the saw.
- Place your hands (with fingers closed) flat on the workpiece and push the workpiece along the parallel stop (7) and into the blade (5).
- Guide at the side with your left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only as

far as the front edge of the saw blade guard (2).

- Always push the workpiece through to the end of the splitter (4).
- The offcut piece remains on the saw table (1) until the blade (5) is back in its position of rest.
- Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e.g. with a roller stand etc.) (e.g. roller table etc.)

10.1.1 Cutting narrow workpieces (Fig. 21)

Be sure to use a push stick (16) when making longitudinal cuts in workpieces smaller than 120 mm in width. A push block is supplied with the saw! Replace a worn or damaged push stick immediately.

- Adjust the parallel stop to the width of workpiece you require. (see 9.4)
- Feed in the workpiece with two hands. Always use the push stick (16) in the area of the saw blade.
- Always push the workpiece through to the end of the splitter.

⚠ Caution! With short workpieces, use the push stick from the beginning.

10.2 Making cross cuts (Fig. 22)

- Slide the cross stop (13) into one of the grooves (32a/32b) in the table and adjust to the required angle. (see 9.6). If you also want to tilt the blade (5), use the groove (31a) which prevents your hand and the cross stop from making contact with the blade guard.
- Press the workpiece firmly against the cross stop (13).
- Switch on the saw.
- Push the cross stop (13) and the workpiece toward the blade in order to make the cut.
- **Important:**
Always hold the guided part of the workpiece. Never hold the part which is to be cut off.
- Push the cross stop (13) forward until the workpiece is cut all the way through.
- Switch off the saw again. Do not remove the offcut until the blade has stopped rotating.

10.2.1 Making angular cuts (Fig.22)

Angular cuts must always be made using the parallel stop (7).

- Set the blade (5) to the desired angle. (See 9.3)
- Set the parallel stop (7) in accordance with the workpiece width and height (see 9.4)
- Carry out the cut in accordance with the workpiece width (see 10.1).

10.3 Cutting particle boards

To prevent the cutting edges from cracking when working with particle boards, you should not set the saw blade (5) more than 5mm greater than the thickness of the workpiece (also see 9.2).

11. Transport

1. Before any transport, turn the power tool off and disconnect it from the power supply.
2. At least two people are needed to carry the power tool.
3. Protect the power tool from blows, impact and strong vibrations, e.g. during transport in vehicles.
4. Secure the power tool against tilting and sliding.
5. Never use guards for handling or transport.

11.1 Transport without frame (Fig. 24)

1. Pull out the table width extension (14).
2. Tilt the machine to its wheels (32).
3. Hold on to the machine by the handle on the table width extension (14) and pull it behind you.

12. Maintenance

⚠ Warning! Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

12.1 General maintenance measures

- Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it down with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the equipment immediately after you use it.
- Clean the equipment regularly with a damp cloth and some soft soap. Do not use cleaning agents or solvents; these may be aggressive to the plastic parts in the equipment. Ensure that no water can get into the interior of the equipment.
- In order to extend the service life of the tool, oil the rotary parts once monthly. Do not oil the motor.

12.2 Brush inspection

In case of excessive sparking, have the carbon brushes checked only by a qualified electrician. Important. The carbon brushes should not be replaced by anyone but a qualified electrician.

Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts*: Carbon brush, saw blade, batteries, table inserts, push stick, push handle, V-belt

* Not necessarily included in the scope of delivery!

13. Storage

Storing the saw blade guard (2):

To store the saw blade guard (2), hang it on the bracket (B) provided, underneath the table extension (14).

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.

Store the electrical tool in its original packaging. Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

14. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.
- Given unfavorable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is exclusively intended for use at connection points that have a continuous current-carrying capacity of at least 100 Amper phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets the specified requirements.

Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Passage points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not

be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Make sure that the connection cable does not hang on the power network during the inspection. Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the marking „H05VV-F“.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor

- The mains voltage must be 220 - 240 V~
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

Type of current for the motor

- Machine data - type plate
- Machine data - type plate

⚠ Overload protection (Fig. 7)

- This electrical power tool is provided with an overload protection. In case that the overload protection was initiated, proceed as follows:
- Disconnect the power tool from the power supply.
- Allow the power tool to cool down.
- Check the power tool carefully for possible damages.
- Have damages repaired before re-starting the power tool.
- Connect the power tool to the power supply.
- Push the overload switch (k).
- Turn on the power tool as described and put it into operation.

15. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point.

This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

16. Troubleshooting

Fault	Possible causes	Action
Blade dissolves after switching off the engine	To slightly tightened fastening nut	Tighten the right hand thread nut
Engine will not start	Failure mains fuse	Check mains fuse
	Defective extension cable	Replace extension cord
	Connections on motor or switch not in order	Repair by electrical specialist
	Motor or switch faulty	Repair by electrical specialist
Motor wrong direction of rotation	Capacitor faulty	Repair by electrical specialist
	Wrong connection	Exchange polarity of outlet by an qualified electrician
Motor will not work, the fuse is active	Cross section of the extension cable is not sufficient	See „Electrical connection“
	Overload by a blunt saw blade	Change saw blade
Fire marks on the cutting surface	Blunt saw blade	Sharpen or change saw blade
	Wrong saw blade	Change saw blade

Légende des symboles figurant sur l'appareil

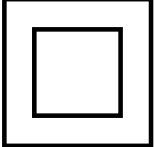
	Attention! Danger de mort et risque de blessures et d'endommagement de la machine en cas de non respect des instructions.
	Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les !
	Portez des lunettes de protection!
	Portez une protection auditive!
	Portez un masque anti-poussière!
	Attention! Risque de blessure! Ne mettez pas vos doigts dans la lame en rotation!
	Classe de protection II

Table des matières:	Page:
1. Introduction	42
2. Description de la machine (Fig.1-4)	42
3. Ensemble de livraison	42
4. Utilisation conforme	43
5. Consignes de sécurité	43
6. Caractéristiques techniques	48
7. Avant la mise en service	49
8. Assemblage	49
9. Utilisation.....	50
10. Fonctionnement	51
11. Transport	52
12. Maintenance.....	52
13. Stockage	52
14. Raccordement électrique	52
15. Mise au rebut et recyclage	53
16. Aide au dépannage	54

1. Introduction

Fabricant :

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera de la satisfaction et de bons résultats.

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil et pour tous les dommages résultant de son utilisation, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-respect des réglementations électriques et des normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous conseillons :

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme.

Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement.

Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenus dans cette notice et de la réglementation en vigueur dans votre pays, vous devez respecter les règles de sécurité généralement reconnues et applicables à des machines comparables.

Nous n'assumons aucune responsabilité concernant les accidents et dommages qui surviendraient à la suite du non-respect des instructions du manuel d'utilisation et des consignes de sécurité.

2. Description de la machine (Fig.1-4)

1. Table
2. Protecteur de lame
3. Tuyau d'aspiration
4. Couteau diviseur
5. Lame de scie
6. Lumière de table
7. Guide parallèle
8. Volant
9. Manette de réglage et de verrouillage
10. Piétement
11. Interrupteur Marche/Arrêt
12. Rail de guidage
13. Guide d'angle
14. Elargissement de table
15. Arrière rail de guidage
16. Poussoir à bois
17. Pieds
18. Traverses transversales
19. Traverses longitudinales
20. Traverses inférieures courtes
21. Traverses inférieures longues
22. Pieds en caoutchouc
23. Levier
24. visser
25. Échelle guide parallèle
26. Échelle elargissement de table
27. écaille

3. Ensemble de livraison

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez les matériaux d'emballage, ainsi que les protections mises en place pour le transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que la fourniture est complète.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

ATTENTION

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'asphyxie !

- Notice d'utilisation originale
- Scie avec lame pré-montée
- Protecteur de lame
- Tuyau d'aspiration
- Couteau diviseur
- Guide parallèle
- Rail de guidage du guide parallèle
- Guide d'angle
- Elargissement de table (1x)
- Poussoir à bois
- Pieds (4x)
- Traverses transversales (2x)
- Traverses longitudinales (2x)
- Traverses longitudinales (2x)
- Traverses inférieures longues (2x)
- Pieds en caoutchouc (4x)
- Matériel de montage

4. Utilisation conforme

La scie circulaire de table sert à couper tous types de bois et le plastique tant dans le sens longitudinal que transversal (uniquement avec butée transversale) selon la taille de la machine. Les bois ronds, quel que soit leur type, ne doivent pas être coupés.

La machine doit exclusivement être utilisée conformément à son affectation. Chaque utilisation différente est considérée comme non conforme. Pour tous les dommages ou blessures en résultant, le fabricant décline toute responsabilité et l'opérateur est seul responsable.

Seules des lames de scie adaptées à la machine peuvent être utilisées (lames de scie HM ou CV). Les lames de scie HSS et les disques de coupe de tout type ne doivent pas être utilisés.

Pour que l'utilisation soit conforme, il convient également de respecter les consignes de sécurité, la notice d'utilisation et les conseils d'utilisation de cette même notice.

Les personnes utilisant la machine et en effectuant la maintenance doivent la connaître et avoir été informés des différents risques encourus. En outre, il est impératif de respecter scrupuleusement la réglementation concernant la prévention des accidents et respecter toutes les autres règles imposées par la médecine du travail et la réglementation en matière de sécurité.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

⚠ ATTENTION

Lors de l'utilisation de machines, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter les blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement la notice d'utilisation. Veillez à la conserver en bon

état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre également cette notice. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de cette notice et des consignes de sécurité qu'elle contient. Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du fabricant qui ne peut pas non plus être tenu pour responsable des dommages en découlant.

Même si le matériel est utilisé de manière conforme, il existe certains facteurs de risques résiduels qui ne peuvent pas être entièrement éliminés. De par la construction et la structure de la machine, les risques suivants peuvent survenir :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de sciage non protégée.
- Contact avec la lame de scie en cours de fonctionnement (blessure par coupure)
- Mouvement de recul des pièces
- Ruptures de lame de scie
- Projection de pièces de métal dur défilantes de la lame de scie
- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.

Remarque : Conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales relatives aux outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT: Lisez et consultez toutes les consignes de sécurité, conseils, photos descriptives et caractéristique concernant cette machine.

Le non-respect des consignes et des instructions de sécurité peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité ainsi que les instructions d'utilisation pour le futur.

Le terme «outil électrique» utilisé dans les consignes de sécurité se réfère à des outils électriques raccordés au secteur (avec un câble d'alimentation) ou utilisés avec une batterie (sans câble d'alimentation).

1) Sécurité au poste de travail

- a) **Maintenez votre poste de travail propre et bien éclairé.** Le désordre et les lieux de travail peu éclairés peuvent être à l'origine d'accidents.
- b) **N'utilisez pas l'outil électrique dans des atmosphères explosibles en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussière.** Les outils électriques génèrent des étincelles qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) **Tenez les enfants et autres personnes loin de l'outil pendant son fonctionnement.** Vous pouvez perdre le contrôle de l'outil si vous êtes distrait.

2) Sécurité électrique

- a) **La fiche de l'outil doit s'insérer correctement dans la prise de courant.**
Ne modifiez la fiche d'aucune façon. N'utilisez pas d'adaptateur de prise de courant pour les outils mis à la terre. Les fiches non modifiées ainsi que les prises conformes réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Évitez tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre tels que tuyaux, radiateurs, fours et réfrigérateurs.** Il y a un risque accru de choc électrique si votre corps est mis à la terre.
- c) **Maintenez tous les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.**
Toute pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Utilisez le câble uniquement pour l'usage prévu. N'utilisez pas le câble pour porter ou suspendre l'outil et ne tirez pas sur le câble pour débrancher l'outil.** Maintenez le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes tranchantes ou des éléments mobiles de la machine. Des câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Lorsque vous travaillez à l'extérieur avec des outils électriques, n'utilisez que des rallonges qui sont adaptées au travail en extérieur.** L'utilisation de rallonges adaptées pour le travail à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'utilisation d'un outil électrique dans un environnement humide ne peut être évité, vous devez utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel permettra de réduire le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- a) **Faites attention à ce que vous faites et utilisez les outils électriques de façon appropriée. N'utilisez pas les outils électriques lorsque vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, d'alcool ou de médicaments.** Un seul

moment d'inattention pendant l'utilisation d'outils électriques peut entraîner des blessures graves.

- b) **Portez un équipement de sécurité et des lunettes de protection.** Portez un équipement de protection individuelle, comme un masque anti-poussière, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive, choisissez les protections adaptées au type et à l'utilisation de l'outil pour réduire le risque de blessures.
- c) **Faites attention à ne pas mettre l'outil en route par inadvertance. Assurez-vous que l'outil est hors tension avant de le connecter au réseau ou d'insérer une batterie, avant de le saisir ou de le porter.** Si vous avez votre doigt sur l'interrupteur lorsque vous transportez l'outil ou si la machine est en marche lorsque vous la connectez au réseau, il y a risque d'accident. **Enlevez les outils de réglage et les clés de serrage avant de mettre l'outil électrique en marche.** Les outils ou clés restant sur un élément mobile de la machine peuvent provoquer des blessures.
- d) **Évitez les postures anormales. Tenez-vous correctement et faites attention à votre équilibre.** Ainsi, vous pourrez réagir plus facilement en présence de situations inattendues pendant l'utilisation de l'outil.
- e) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux lors de l'utilisation de cet outil. Attachez vos cheveux, maintenez vos vêtements et vos gants loin des éléments mobiles.** Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être entraînés par les éléments de la machine en mouvement.
- f) **Si un dispositif d'aspiration de poussière ou un sac collecteur peuvent être fixés à l'outil, vous devez vous assurer qu'il sont bien et correctement utilisés.** L'utilisation d'un dispositif d'aspiration de poussière peut réduire les risques dus à l'inhalation de poussière.
- g) **Ne vous considérez jamais en sécurité et ne vous surestimez pas en négligeant les règles de sécurité applicables lors de l'utilisation d'outils électriques, même si vous avez une grande habitude d'utilisation de cet outil électrique.** Une négligence lors de l'utilisation de cet outil peut être à l'origine de graves blessures.

4) Utilisation et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'outil. Utilisez l'outil électrique approprié au type de travail à effectuer.** Avec un outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **N'utilisez pas les outils électriques qui ont des interrupteurs défectueux.** Les outils élec-

triques qui ne peuvent pas être mis en marche ou arrêtés sont dangereux et doivent être réparés.

- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage imprévu de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5) Entretien

- a) **Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

⚠ AVERTISSEMENT

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recomman-

dons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité pour les scies circulaires sur table

Consignes de sécurité concernant les protections de sécurité

- a) **Laissez les protections de sécurité en place, les protections de sécurité doivent toujours être en état de fonctionner et correctement montées.** Les protections de sécurité mal serrées, endommagées ou ne fonctionnant pas correctement doivent être réparées ou remplacées.
- b) **Lors des coupes, utilisez toujours le protecteur de la lame de scie et le couteau diviseur.** Lorsque la lame scie dépasse totalement l'épaisseur de la pièce lors de la coupe, le protecteur de lame et les autres dispositifs de sécurité limitent les risques de blessures.
- c) **Avant de mettre l'outil électrique en marche, assurez-vous que la lame de scie ne touche pas la protection de la lame, le couteau diviseur ou la pièce à scier.** Un contact inopiné de ces éléments avec la lame de scie peut provoquer des situations dangereuses.
- d) **Ajustez le couteau diviseur en respectant les instructions contenues dans ce manuel d'utilisation.** De mauvais écartements, une mauvaise position ou orientation peuvent empêcher le couteau diviseur d'éviter efficacement un recul de la pièce en cours de sciage.
- e) **Afin que la fonction du couteau diviseur soit effective, il doit être au contact de la pièce.** Lors des coupes de pièces qui sont trop courtes pour que le couteau diviseur y pénètre, il est inefficace. Dans ce cas, le recul de la pièce ne peut pas être évité par le couteau diviseur.
- f) **Utilisez une lame de scie correspondant au couteau diviseur.** Afin que le couteau diviseur soit efficace, le diamètre de la lame de scie doit être compatible avec le couteau diviseur, le corps de lame doit être plus étroit que le couteau diviseur et la largeur des dents plus forte que l'épaisseur du couteau diviseur.

Consignes de sécurité concernant le sciage

- a) **⚠ DANGER : N'approchez pas vos doigts et vos mains à proximité de la lame de scie ou de la zone de sciage.** Du fait d'un moment d'inattention ou lors d'un dérapage, vos mains pourraient entrer en contact avec la lame de scie et subir de sérieuses blessures.

- b) **Guidez toujours la pièce à scier dans le sens opposé à la rotation de la lame ou de l'outil coupant.**

Si la pièce est guidée dans le même sens que celui de la rotation de la lame de scie au-dessus de la table, la pièce et vos mains peuvent être tirés vers la lame.

- c) **Lors des coupes de long, n'utilisez jamais le guide d'angle pour guider la pièce et n'utilisez jamais le guide d'angle combiné avec le guide parallèle pour déterminer la longueur de la pièce lors des coupes transversales.**

Le guidage des pièces en utilisant simultanément le guide d'angle et le guide parallèle augmente le risque que la lame se bloque et provoque un recul de la pièce.

- d) **Lors des coupes de long, poussez toujours la pièce entre le guide parallèle et la lame de scie. Utilisez une poignée poussoir à bois lorsque la distance entre le guide parallèle et la lame est inférieur à 150 mm et un poussoir à bois lorsque la distance est inférieure à 50 mm.**

Ces accessoires vous permettent de maintenir vos mains à une distance sûre de la lame de scie.

- e) **Utilisez exclusivement le poussoir à bois livré par le fabricant ou un poussoir conçu de la façon recommandée.**

Le poussoir à bois permet de maintenir vos mains à une distance suffisante de la lame de scie.

- f) **N'utilisez jamais un poussoir à bois endommagé ou ébréché.**

Un poussoir à bois endommagé peut provoquer le contact de votre main avec la lame de scie.

- g) **Ne travaillez jamais à « main levée ». Utilisez toujours le guide parallèle ou le guide d'angle pour positionner la pièce et la guider. Travailler à « main levée » signifie que vous maintenez la pièce et la guidez à la main sans utiliser le guide d'angle ou le guide parallèle.**

Le travail à main levée conduit à un guidage dans une mauvaise direction, provoque le blocage et le recul de la pièce.

- h) **Ne saisissez rien auprès ou au-dessus d'une lame de scie en rotation.**

En saisissant une pièce vous risquez de toucher inopinément la lame de scie en rotation.

- i) **Assurez le support de la pièce sur sa longueur et sa largeur, derrière et sur le côté de la lame de scie, afin que la pièce soit parfaitement à l'horizontale.** Les pièces longues et/ou larges ont tendance à se courber au bord de la table, ce qui entraîne une perte de contrôle, un blocage de la lame et un recul de la pièce.

- j) **Guidez la pièce en la poussant régulièrement. Ne pliez pas et ne faites pas dévier la pièce. Si la lame de scie se bloque, arrêtez l'outil électrique immédiatement, débranchez la prise du**

secteur et remédiez à la cause du blocage. Le blocage de la lame de scie par la pièce à scier peut provoquer un recul et le blocage du moteur.

- k) **N'enlevez pas les chutes pendant que la scie est en marche.** Les chutes de coupe peuvent se bloquer entre le guide parallèle et la lame de scie ou sous le protecteur de la lame de scie, si vous les enlevez, vos doigts peuvent être attirés vers la lame. Arrêtez la scie et attendez que la lame de scie soit complètement arrêtée avant d'enlever les chutes.

- l) **Pour effectuer des coupes de long de moins de 2 mm d'épaisseur, utilisez un guide parallèle complémentaire qui soit en contact avec la table de la scie.** Les pièces de faible épaisseur risquent de se coincer sous le guide parallèle et de provoquer un recul.

Recul – Causes et consignes de sécurité correspondantes

Le recul est une réaction brutale de la pièce provoquée par le grippage ou le blocage de la lame de scie, par un guidage de biais de la lame de scie dans la pièce ou lorsqu'une partie de la pièce à scier se bloque entre la lame de scie et le guide parallèle ou un autre élément fixe.

Dans la plupart des cas, lors d'un recul, la pièce est saisie par l'arrière de la lame de scie qui la relève de la table et la propulse vers l'opérateur. Le recul est dû à une mauvaise utilisation ou à une utilisation incorrecte de la scie circulaire sur table. Le recul peut être évité en prenant des précautions appropriées telles qu'indiquées ci-après.

- a) **Ne vous placez pas en face de la lame de scie. Tenez-vous toujours de côté par rapport à la lame de scie, là où se trouve le guide parallèle.**

Lors d'un recul, la pièce peut être propulsée à grande vitesse vers les personnes qui se trouvent en ligne et en face de la lame de scie.

- b) **Ne placez jamais vos mains au-dessus et derrière la lame de scie pour saisir la pièce et la tirer ou la soutenir.**

Vos mains pourraient entrer inopinément en contact avec la lame de scie ou bien un recul pourrait attirer vos doigts sur la lame de scie.

- c) **Ne maintenez et n'appuyez jamais la pièce que vous êtes en train de scier contre le côté de la lame de scie en rotation.**

Le fait de pousser la pièce à scier contre le côté de la lame de scie provoque un blocage et un recul.

- d) **Placez le guide parallèle parallèlement à la lame de scie.**

Un guide parallèle mal positionné pousse la pièce vers la lame de scie, ce qui provoque un recul.

- e) **Faites particulièrement attention lorsque vous sciez dans les zones masquées d'éléments assemblés.**

La lame de scie en pénétrant dans la pièce peut entrer en contact avec des corps étrangers qui provoqueraient un recul.

- f) **Soutenez les grandes plaques pour éviter le risque d'un recul dû au blocage de la lame de scie.**

Les grandes plaques peuvent se cintrer sous l'effet de leur poids. Les plaques doivent être soutenues partout où elles dépassent de la surface de la table.

- g) **Faites particulièrement attention lorsque vous sciez des pièces qui sont tordues, vrillées, gauchies ou qui ne comportent pas d'arête rectiligne que vous pourrez appliquer contre le guide d'angle ou le guide parallèle pour les guider.**

Les pièces tordues, vrillées ou gauchies sont instables et engendrent des erreurs de guidage du trait de scie vers la lame de scie ce qui provoque un blocage et un recul.

- h) **Ne sciez jamais plusieurs pièces empilées l'une sur l'autre ou l'une derrière l'autre.**

La lame de scie pourrait saisir une ou plusieurs pièces, ce qui provoquerait un recul.

- i) **Lorsque vous voulez redémarrer une scie circulaire dont la lame est déjà dans la pièce à scier, centrez la lame dans le trait de scie de façon à ce que les dents de la lame de scie ne soient pas bloquées dans la pièce.** Si la lame de scie est bloquée, elle risque de soulever la pièce et de provoquer un recul lors du redémarrage.

- j) **Veillez à maintenir les lames de scie propres, affûtées et suffisamment avoyées. N'utilisez jamais de lames voilées ou de lames présentant des fissures ou des dents cassées.**

Les lames affûtées et correctement avoyées minimisent les risques de blocage, de serrage et de recul.

Consignes de sécurité pour l'utilisation des scies circulaires sur table

- a) **Arrêtez la scie circulaire sur table et débranchez-la du réseau avant d'enlever l'insert de table, de remplacer la lame de scie, d'effectuer des opérations de réglage du couteau diviseur ou de la protection de la lame de scie ainsi que lorsque vous laissez la machine sans surveillance.**

Les mesures de sécurité servent à éviter les accidents.

- b) **Ne laissez jamais la machine fonctionner sans surveillance. Arrêtez l'outil électrique et ne le quittez pas avant qu'il soit à l'arrêt complet.**

Une scie maintenue en fonction sans surveillance représente un danger incontrôlable.

- c) **Mettez la scie circulaire sur table en place à un emplacement plat et bien éclairé, où vous pouvez vous tenir debout correctement sans perdre votre équilibre. L'emplacement choisi pour l'implantation de la machine doit être suffisamment spacieux pour pouvoir y manutentionner les dimensions des pièces à scier.**

Le désordre, les zones de travail non éclairées, les sols irréguliers et glissants peuvent être à l'origine d'accidents.

- d) **Enlevez régulièrement les sciures et les copeaux tombés sous la table de la scie et/ou ceux contenus par le dispositif d'aspiration.**

La sciure accumulée est inflammable et peut s'auto-enflammer.

- e) **Installez la scie circulaire sur table de manière sûre.**

Une scie circulaire sur table mal installée peut se déplacer et basculer.

- f) **Enlevez les outils de réglage, les chutes de bois etc. de la table de la scie circulaire avant de la mettre en marche.**

Toute distraction ou blocages éventuels peuvent être dangereux.

- g) **Utilisez toujours des lames de la bonne dimension disposant du bon alésage (par exemple cranté ou rond).**

Les lames de scie qui ne correspondent pas aux éléments de la scie ne tournent pas rond et conduisent à une perte de contrôle.

- h) **N'utilisez jamais de pièces, endommagées ou non adaptées pour effectuer le montage de la lame de scie, comme par exemple les brides, les rondelles, les vis et les écrous.**

Ces pièces destinées au montage de la lame de scie ont été spécialement conçues pour votre scie circulaire pour en garantir la sécurité et une performance optimale.

- i) **Ne montez jamais sur la table de la scie circulaire et ne l'utilisez pas comme escabeau.**

Vous pouvez subir de sérieuses blessures si l'outil électrique bascule ou si vous entrez en inopinément en contact avec la lame de scie.

- j) **Assurez-vous que la lame de scie est montée dans le bon sens de rotation. N'utilisez pas de disques abrasifs ou de brosses métalliques avec cette scie circulaire.**

Un montage incorrect de la lame de scie ou l'utilisation d'accessoires non recommandés peuvent être à l'origine de blessures sérieuses.

Consignes de sécurité relatives au maniement des lames

1. Ne mettez les lames en place que si vous en maîtrisez le maniement.

2. Respectez la vitesse de rotation maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur la lame ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, respectez-la.
3. Respectez le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.
4. N'utilisez pas de lames présentant des fissures.
5. Mettez les lames présentant des fissures hors service. Il est interdit de les réparer. Éliminez les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau des surfaces de serrage.
6. N'utilisez pas de bagues ou de douilles de réduction libres pour réduire les trous des lames de scie de table.
7. Veillez à ce que les bagues de réduction fixes servant à maintenir la lame présentent le même diamètre et au minimum 1/3 du diamètre de coupe.
8. Veillez à ce que les bagues de réduction fixes soient parallèles les unes aux autres.
9. Manipulez les lames avec prudence. Les conserver de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des emballages spéciaux. Porter des gants pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
10. Avant d'utiliser les lames, veillez à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
11. Avant toute utilisation, veillez à ce que la lame réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'elle soit bien fixée.
12. Utilisez la lame de scie livrée avec la machine exclusivement pour la coupe de bois et jamais pour la coupe de métal.
13. Utilisez la lame de scie adaptée au matériau à traiter.
14. Utilisez uniquement une lame de scie présentant un diamètre correspondant aux indications figurant sur la scie.
15. Utilisez uniquement des lames de scie repérées par un régime supérieur ou égal à celui figurant sur l'outil électrique.
16. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1 si elles sont destinées à découper du bois ou des matériaux similaires.
17. Portez des équipements de protection individuelle adaptés, par exemple :
 - Protection auditive ;
 - Gants de protection pour manipuler les lames de scie.
18. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1. Avertissement ! Lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas inférieure et à ce que l'épaisseur de la lame ne soit pas supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage !
19. Lors de la découpe de bois et de plastiques, évitez une surchauffe des dents de scie. Réduisez la vitesse d'avance pour éviter que le plastique ne fonde.

Risques résiduels

La machine est construite en l'état des connaissances techniques actuelles et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent subsister lors de son utilisation.

- Danger pour la santé dû au courant électrique lors de l'utilisation de câbles de raccordement électriques non conformes.
- Malgré la mise en application de toutes les mesures préventives, des risques résiduels non évitables peuvent subsister.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les consignes de sécurité, en respectant l'utilisation conforme ainsi que les consignes du manuel d'utilisation.
- Ne surchargez pas la machine inutilement : une pression trop importante lors du sciage endommage rapidement la lame de scie, ce qui peut nuire à la précision de coupe et aux performances de la machine lors de son utilisation.
- Évitez toute mise en service impromptue de la machine: lors de l'introduction de la fiche dans la prise, la touche de mise en marche ne doit pas être actionnée.
- Utilisez la lame recommandée dans le présent manuel. Votre scie conservera ainsi des performances optimales.
- Faites en sorte de ne pas placer vos mains dans la zone de coupe si la machine est en cours de fonctionnement.
- Avant d'entreprendre une opération de réglage ou d'entretien, relâchez la touche de la poignée et débranchez la machine.

6. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	220-240 V~ 50Hz
Puissance	2000 Watt
Type de fonctionnement	S6 20%*
Régime à vide	4800 min ⁻¹
Scie à plaquettes carbure	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Nombre de dents	60
Épaisseur du couteau diviseur	2,5 mm
Dimensions de la table	565 x 565 (675) mm
Hauteur de coupe maxi à 90°	80 mm
Hauteur de coupe maxi à 45°	50 mm
Réglage en hauteur	0 - 80 mm
Lame inclinable	0 - 45°
Raccord d'aspiration	ø 35 mm
Poids	28 kg

*** Puissance de service intermittente S6 20%: (Cycle de fonctionnement 10 min). Afin de ne pas faire surchauffer le moteur, celui-ci ne doit être utilisé à plein régime que pendant une durée équivalant à 20% du cycle et doit ensuite continuer à fonctionner sans charge pendant 80% de la durée du cycle.**

Bruits et vibrations

Les valeurs totales des vibrations ont été déterminées conformément à l'EN 62841.

Niveau de pression acoustique L_{pA}	96,2 dB(A)
Imprécision de mesure K_{pA}	3 dB
Niveau acoustique L_{WA}	109,2 dB(A)
Imprécision de mesure K_{WA}	3 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition. Les valeurs globales d'oscillation (somme vectorielle des 3 directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

7. Avant la mise en service

- La machine doit être placée de façon à être bien stable, autrement dit vissée à fond sur un établi, un support fixe universel ou autre.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner librement.
- Veillez aux corps étrangers inclus dans les morceaux de bois de récupération, comme par ex. les clous et les vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur marche / arrêt, assurez-vous que la lame de scie est montée correctement. Les éléments mobiles doivent fonctionner librement.
- Avant le raccordement, vérifiez si les données de la plaque signalétique correspondent bien aux données du réseau.
- Branchez l'appareil à une prise équipée d'une terre, protégée par un fusible de 16A au minimum.

8. Assemblage

Attention! Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance, de changement d'équipement et de montage de la scie circulaire.

Placez tous les éléments fournis sur une surface plane. Rassemblez les pièces similaires.

Remarque : Lorsque les liaisons sont effectuées par serrage à l'aide d'un boulon (à tête bombée ou à six pans), d'un écrou à six pans et d'une rondelle, placez

la rondelle sous l'écrou.

Mettez le boulon en place du côté extérieur et bloquez l'écrou de l'intérieur.

Remarque : Pendant l'assemblage serrez les boulons et les écrous juste assez pour qu'ils ne puissent pas tomber.

Si vous bloquez les boulons et les écrous avant la fin du montage, le montage final ne sera pas possible.

8.1 Montage du piétement, Fig.5-7

1. Assemblez les , pieds (17) à l'aide des boulons (g) et des écrous (h) avec les traverses (20 + 21).
△ Attention !
 Les traverses supérieures sont munies d'un trou oblong pour la fixation de la scie !
 Veillez à ce que les marquages A et B se fassent toujours face.
2. Assemblez maintenant les traverses inférieures avec les vis (g) et les écrous (h) avec les pieds sans serrer (Fig.5).
3. Emmanchez maintenant les pieds en caoutchouc (22) sur les pieds (Fig.6).
4. Posez maintenant la scie complète sur le piétement en utilisant les boulons à 6 pans et les écrous aux quatre coins. (Fig.7)
5. Enfin serrez à fond tous les boulons et écrous du piétement.

8.2 Montage du volant, Fig.8

1. Placez la rondelle (e) sur la vis (a).
2. Insérez maintenant la vis dans la poignée (b) et placez la rondelle (c) sur la vis.
3. Assemblez l'ensemble avec le volant (8) et bloquez-le avec l'écrou à 6 pans (d).

8.3 Réglage du couteau diviseur (Fig.9-11)

△ Attention! Débranchez la prise du secteur! Le réglage du couteau diviseur (4) doit être vérifié avant chaque mise en route.

1. Réglez la lame (5) à la plus forte hauteur de coupe, à la position 0° et bloquez-la.
2. Retirez la lumière de table (6) (Fig.9)
△ Attention ! pour des raisons de technique d'emballage, le couteau diviseur (4) a été assemblé à sa position inférieure en usine. Vous ne pouvez travailler avec la machine que lorsque le couteau diviseur se trouve en position supérieure. Effectuez le réglage du couteau diviseur comme suit :
3. Desserrez le levier (23) et amenez le couteau diviseur(4) à sa position supérieure (Fig.10).
4. L'espace entre le couteau diviseur (4) et la lame (5) doit être de 5 mm maximum (Fig.10).
5. L'espace entre le couteau diviseur (6) et la lame (5) doit être de 5 mm maximum (Fig.11).

8.4 Montage du protecteur de lame (Fig.12)

1. Depuis le haut, placez la protection de la lame de scie (2) sur la cale de fendage (4) de manière à ce que la vis (24) soit solidement positionnée dans le trou oblong de la cale (4).
- Attention:** Pour pouvoir placer la protection de la lame de scie (2) sur la cale de fendage (4), la touche de verrouillage rapide (A) doit être enfoncée.
2. Ne serrez pas la vis (24) trop fortement, la protection de la lame doit pouvoir se déplacer librement.
3. Emmanchez le tuyau d'aspiration (3) sur l'adaptateur d'aspiration situé à l'arrière de la machine et sur la protection de lame de scie (2).
4. Le démontage s'effectue dans l'ordre inverse.

Attention !

Avant de commencer à scier, il est impératif de rabattre la protection de lame (2) sur la pièce de bois à scier.

8.5 Montage/Remplacement de la lame de scie (Fig. 9, 12, 13)

1. **Attention ! Débranchez la prise et secteur et portez des gants de protection.**
2. Démontez le protecteur de lame (2) (Fig.12)
3. Enlevez la lumière de table (6) (Fig.9)
4. Desserrez l'écrou en plaçant la clé à fourche (f) sur l'écrou et en maintenant le flasque avec une deuxième clé (f) (Fig.13).
5. **Attention! Tournez l'écrou dans le sens de rotation de lame.**
6. Enlevez le flasque extérieur et retirez la lame du flasque intérieur en la plaçant de biais et en la dirigeant vers le bas.
7. Nettoyez méticuleusement les flasques avec une brosse métallique avant d'effectuer le montage de la nouvelle lame.
8. Remontez la nouvelle lame en effectuant les opérations dans l'ordre inverse et serrez-la.
- Attention ! Faites attention au sens de rotation de la lame, le biais des dents doit être dirigé dans le sens de rotation, c'est-à-dire vers l'avant.**
9. Remettez la lumière de table (6) en place et réglez la protection de lame (2).
10. Avant de retravailler avec la scie, vérifiez le bon fonctionnement des protections de sécurité.

9. Utilisation

9.1 Marche/Arrêt (fig.14)

- En appuyant sur le bouton-poussoir (11) vert „I“, la scie est mise en marche. Avant de commencer à scier, attendre que la lame ait atteint son régime maximum.
- Pour mettre la scie hors circuit, appuyez sur le bouton-poussoir (11) rouge „0“.

9.2 Réglage de profondeur de coupe (Fig.14)

La hauteur de la lame (5) peut être réglée à la position désirée en tournant le volant (8), en tournant.

- dans le sens inverse des aiguilles d'une montre : hauteur de coupe plus importante
- dans le sens des aiguilles d'une montre : hauteur de coupe moins importante

Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.

9.3 Réglage d'angle (Fig.14)

Cette scie permet d'effectuer des coupes de biais en inclinant la lame de 0° à 45° vers la gauche par rapport au guide parallèle.

△ Vérifiez avant d'effectuer chaque coupe, que le guide d'angle, le guide parallèle et la lame n'entrent pas en collision.

- Desserrez la poignée de blocage (9)
- Réglez l'angle souhaité à l'aide la graduation.
- Bloquez la poignée de blocage (9) dans la position angulaire désirée.

9.4 Travail à l'aide du guide parallèle

9.4.1 Réglage de la hauteur du guide parallèle (Fig.15)

- Le rail de guidage (25) du guide parallèle dispose deux glissières correspondant à deux hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à scier, il faut utiliser le côté haut du rail de guidage (25) pour les matériaux épais (de plus de 25 mm d'épaisseur) et le côté bas pour les matériaux minces (de moins de 250 mm d'épaisseur).
- Pour ce faire, desserrez les vis situées sur le côté du guide parallèle (7) et faites glisser le rail (25) dans la position souhaitée sur le guide parallèle.
- Resserrez les vis.

9.4.2 Montage du guide parallèle (Fig.16)

- Engagez l'arrière du guide parallèle (7) et abaissez-le à l'avant pour le fixer à l'aide du levier de verrouillage (34).
- Pour le démonter relevez le levier de verrouillage vers le haut et enlevez le guide parallèle (7).
- La force de serrage du guide parallèle peut être réglée à l'aide des écrous moletés situé à l'arrière.

9.4.3 Réglage de la largeur de sciage (Fig.17)

- Pour scier une pièce de bois de long, il faut utiliser le guide parallèle (7).
- Placez le guide parallèle sur la glissière (12) où se trouvent 2 graduations (27/28) qui indiquent la distance entre le guide parallèle (25) et la lame de scie (5).

- Placez le guide parallèle (7) à la cote souhaitée indiquée dans le voyant (29) et bloquez le guide parallèle à l'aide du levier de verrouillage.

9.5 Utilisation de l'élargissement de table (Fig.18)

- En présence de pièces larges, l'élargissement de table (14) doit impérativement être utilisé.
- Desserrez le levier de blocage (30) et sortez l'élargissement de table aussi loin que nécessaire pour la pièce repose dessus sans pouvoir basculer.

9.6 Guide d'angle (Fig.19)

- Faites glisser le guide d'angle (13) dans la rainure (31 a/b) de la table de la scie.
- Desserrez la poignée de verrouillage (32).
- Tournez le guide (13) jusqu'à atteindre l'angle souhaité. La graduation (33) indique la mesure de l'angle.
- Resserrez la poignée de verrouillage (32).

10. Fonctionnement

Conseils d'utilisation

Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées. Après avoir mis la scie en marche, attendez que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.

Les pièces longues doivent être maintenues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe (par ex. servantes à rouleau, etc.)

Faites attention au début de la coupe.

Utilisez l'appareil uniquement avec un dispositif d'aspiration connecté à l'appareil.

Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

10.1 Exécuter des coupes longitudinales (Fig.20)

La pièce à usiner est coupée de long.

Appuyer un côté de la pièce à usiner contre le guide parallèle (7), plaquer la pièce sur la table (1). Le capot de protection de lame de scie (2) doit toujours être abaissé sur la pièce à usiner.

Ne jamais se placer en face de la ligne de coupe lors d'une coupe longitudinale.

- Réglez le guide parallèle (7) conformément à la hauteur de pièce à usiner et de la largeur désirée. (cf. 9.4)
- Mettez la scie en marche.
- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à usiner et poussez la pièce à usiner le long du guide parallèle (7) vers la lame de scie (5).
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (en fonction de la position du guide parallèle) uniquement jusqu'à l'arrêt avant du capot de protection de lame de scie (2).

- Poussez toujours la pièce à scier jusqu'à l'extrémité du couteau diviseur (4).
- Les chutes de coupe restent sur la table (1) jusqu'à ce que la lame de la scie (5) soit totalement arrêtée.
- Supportez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ! (par. exemple à l'aide d'une servante, etc.)

10.1.1 Coupe de pièces étroites (Fig.21)

Les coupes longitudinales de pièces ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être réalisées à l'aide d'un poussoir. Le poussoir fait partie de la livraison. Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.

- Réglez le guide parallèle à la largeur de pièce souhaitée après la coupe. (voir 9.4)
- Poussez la pièce à scier des deux mains vers l'avant, il est impératif d'utiliser le poussoir (16) dans la zone de la lame de scie.

- Poussez toujours la pièce à scier jusqu'à ce qu'elle ait dépassé l'extrémité du couteau diviseur.

⚠ Attention! Pour les pièces courtes, le poussoir doit être utilisé dès le début de la coupe.

10.2 Réalisation de coupes transversales (Fig. 22)

- Poussez le guide d'angle (13) dans l'une des deux rainures (31a/31b) de la table et le régler à l'angle souhaité. (voir 9.6) Si la lame de scie (5) doit être inclinée, il faut alors utiliser la rainure (31a) pour que votre main ou le guide d'angle n'entre pas en contact avec le capot de protection de lame de scie.
- Pressez fermement la pièce contre le guide d'angle (13).
- Mettez la scie en marche.
- Poussez le guide d'angle (13) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.
- **Attention :**
Vous devez toujours bien tenir la pièce et ne jamais scier une pièce non maintenue.
- Poussez toujours guide d'angle (13) jusqu'à ce que la pièce soit complètement sciée.
- Mettez la scie à nouveau à l'arrêt. Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

10.2.1 Exécuter des coupes en biseau (fig.22)

La coupe en biseau est principalement effectuée en utilisant le guide parallèle (7).

- Réglez la lame de scie (5) à l'angle souhaité. (cf. 9.3)
- Réglez le guide parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner (voir 9.4)
- Réalisez la coupe à la largeur souhaitée (voir 10.1)

10.3 Coupe de panneaux de particules

Afin d'éviter d'ébrécher les arêtes de coupe lors de la découpe de panneaux de particules, il ne faut pas régler la lame de scie (5) à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce (voir 9.2).

11. Transport

1. Avant de transporter la machine, arrêtez-la toujours et débranchez-la du secteur.
2. Portez la scie à deux personnes au moins.
3. Protégez la scie contre les chocs, les accoups et les fortes vibrations, par exemple lors du transport dans un véhicule.
4. Fixez la machine pour qu'elle ne puisse pas basculer ou glisser.
5. N'utilisez jamais les dispositifs de protection de sécurité pour porter ou transporter la machine.

11.1 Transport sans le piétement (Fig.24)

1. Sortez l'élargissement de table (14).
2. Inclinez la machine de façon à ce qu'elle repose sur ses roues (32).
3. Tenez la machine par la poignée de l'élargissement de table (14) et tirez-la derrière vous.

12. Maintenance

⚠ Avertissement ! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche du secteur!

12.1 Maintenance générale

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes d'aération et le carter-moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil immédiatement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et d'un peu de savon noir. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergent ; ils pourraient endommager les pièces en matière plastique de l'appareil. Veillez à ce que de l'eau ne pénètre pas à l'intérieur de l'appareil.
- Huiler les pièces tournantes une fois par mois pour prolonger la durée de vie de la machine. Ne pas huiler le moteur.

12.2 Inspection des charbons

Si les charbons font trop d'étincelles, faites-les contrôler par un électricien. Attention ! Seul un électricien qualifié est autorisé à remplacer les charbons.

Informations concernant le service après-vente

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont des consommables.

Pièces d'usure* : charbons, lame de scie, piles, insert de table, poussoir à bois, poignée poussoir, courroie trapézoïdale

*Non compris systématiquement dans la livraison

13. Stockage

Rangement de la protection de la lame de scie (2):

Pour stocker la protection de la lame de scie (2), accrochez-la sur l'étrier (B) prévu à cet effet sous l'extension de table (14).

Entreposer l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 °C et 30 °C.

Conserver l'outil électrique dans son emballage d'origine.

Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conserver la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

14. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions VDE et DIN en vigueur.

Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de le brancher n'importe où.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension momentanées lorsque le réseau n'est pas convenable.
- Cette machine ne peut être utilisée que lorsqu'elle est raccordée à un réseau ayant une puissance constante de 100 A minimum par phase à 230 V.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que la prise à laquelle vous désirez brancher la machine, répond aux exigences pré-citées.

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même.

Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent pré-

sentes sur les câbles de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les câbles ont été passés par des fenêtres ou des portes entrebâillées.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des câbles.
- Des coupures si l'on roulé sur les câbles.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et, en raison de leur isolation défectueuse, ils présentent un danger de mort.

Vérifier régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Lors du contrôle, veiller à ce que le câble de raccordement ne soit pas connecté au réseau. Les câbles de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des câbles de raccordement marqués du sigle H05VV-F. L'inscription du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension du réseau doit être de 220 - 240 V~.
- Les conducteurs des rallonges d'une longueur maxi. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

⚠ protection contre les surcharges électriques (Fig.7)

- Cet outil électrique est doté d'une protection contre les surcharges électriques. Si la protection contre les surcharges électriques est déclenchée, procédez comme suit :
- Débranchez l'outil électrique de l'alimentation électrique.
- Laissez complètement refroidir l'outil électrique.
- Contrôlez l'outil électrique pour d'éventuels dommages. Faites réparer tout dommage avant une nouvelle mise en service.
- Raccordez l'outil électrique à l'alimentation électrique.
- Appuyez sur l'interrupteur de surcharge (k).
- Allumez l'outil électrique comme décrit et mettez-le en service.

15. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux par le circuit d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune

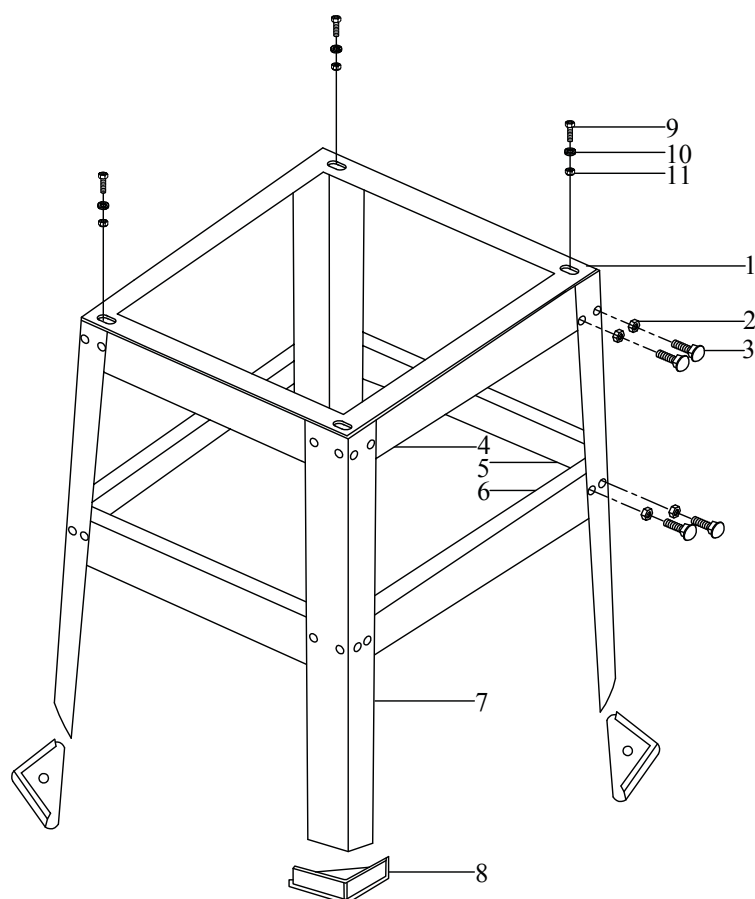
Ne jetez pas les appareils usagés avec les déchets ménagers!

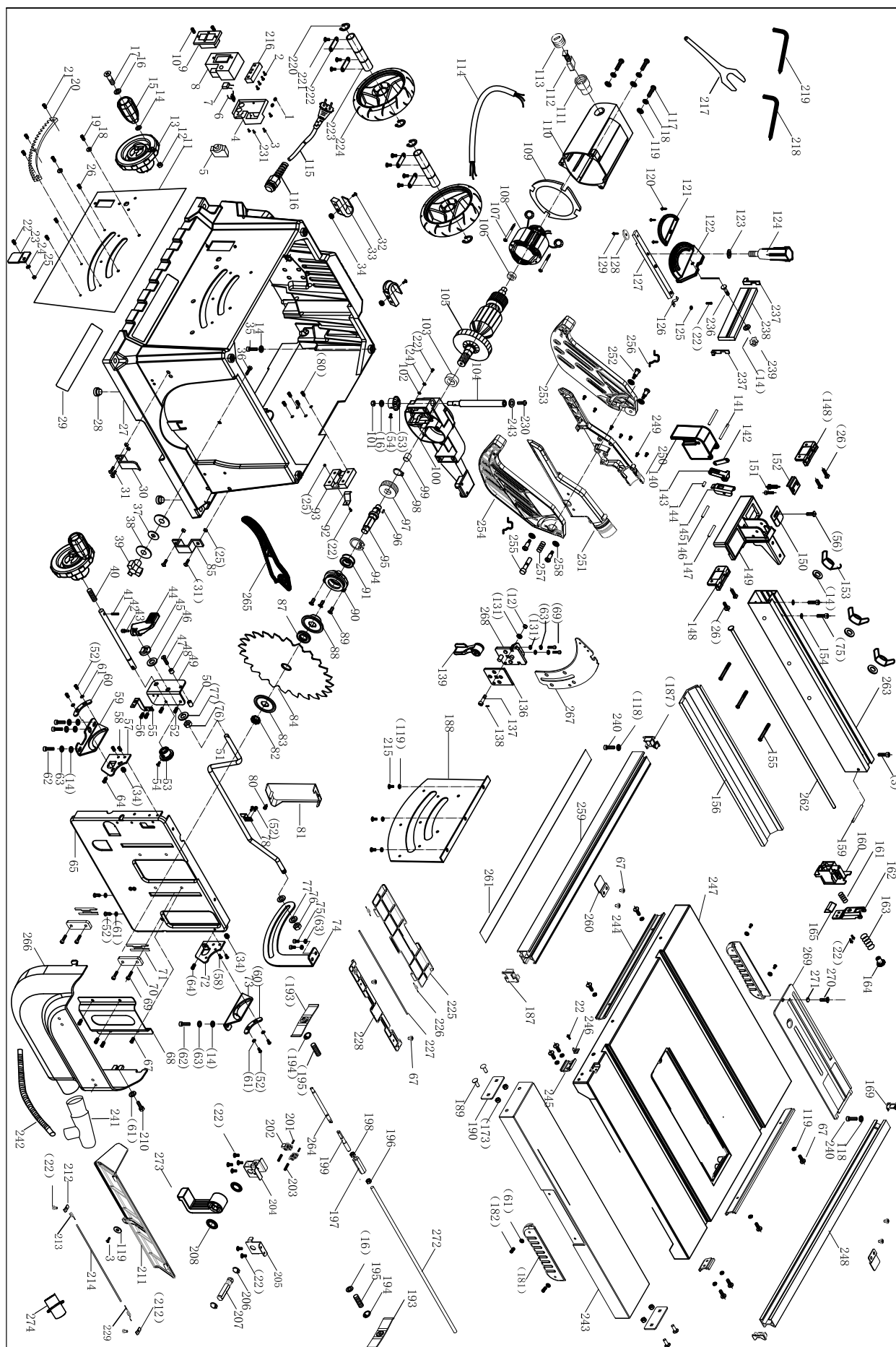


Ce symbole indique que conformément à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales, ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers. Ce produit doit être remis à un centre de collecte prévu à cet effet. Le produit peut par exemple être retourné lors de l'achat d'un produit similaire ou être remis à un centre de collecte agréé pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques usagés. En raison des substances potentiellement dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usagés, la manipulation non conforme des appareils usagés peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine. Une élimination conforme de ce produit contribue en outre à une utilisation efficace des ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les centres de collecte des appareils usagés, veuillez contacter votre municipalité, le service communal d'élimination des déchets, un organisme agréé pour l'élimination des déchets d'équipements électriques et électroniques ou le service d'enlèvement des déchets.

16. Aide au dépannage

Panne	Cause possible	Remède
La lame de scie se détache après l'arrêt du moteur	Vis de serrage insuffisamment serrée	Resserrez la vis , pas à droite
Le moteur ne démarre pas	Fusible du réseau défectueux	Vérifiez le fusible
	Rallonge électrique défectueuse	Remplacez la rallonge électrique
	Raccordements au moteur ou à l'interrupteur défectueux	Faites vérifier par un électricien
	Interrupteur ou moteur défectueux	Faites vérifier par un électricien
Le moteur tourne dans le mauvais sens	Condensateur défectueux	Faites vérifier par un électricien
	Mauvais branchement	Faites vérifier la polarité de la prise murale par un électricien
Le moteur n'a pas de puissance, le fusible se déclenche	La section des conducteurs de la rallonge est insuffisante.	Vérifiez le branchement
	Surcharge due à une lame émoussée	Remplacez la lame de scie
Traces de brûlures sur la surface de coupe	Lame émoussée	Faites affûter la lame ou remplacez-la
	Lame non adaptée au travail	Changez de type de lame





CE - Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

CE - Declaration of Conformity

CE - Déclaration de conformité



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfelelőségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja sledenco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	NO	erklærer herved følgende samsvar under EU-direktiv og standarder for følgende artikkel
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	EE	kinnitab järgmist vastavus vastavalt ELi direktiivi ja standardite järgmist artiklilumbrist
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetty EU-direktiivit ja standardit	RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	LV	aplīcina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu

Marke / Brand:

Art.-Bezeichnung / Article name:

SCHEPPACH

TISCHKREISSÄGE - HS105

TABLE SAW - HS105

SCIE CIRCULAIRE SUR TABLE - HS105

5901308946

Art.-Nr. / Art. no.:

2014/29/EU	2004/22/EC	89/686/EC_96/58/EC	2000/14/EC_2005/88/EC
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EC	Annex V
X 2014/30/EU	X 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:
X 2006/42/EC			2010/26/EC
Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH Ridlerstraße 65 80339 München Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 044390 1170			Emission. No:

Standard references:

**EN 62841-1:2015; EN 62841-3-1:2014/A11:2017;
EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN55014-3-2:2014; EN 61000-3-11:2000**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 16.01.2020

Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

First CE: 2019

Subject to change without notice

58

Documents registrar: Sebastian Katzer
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile,

die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material

or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usure durant cette période. Toutes les

pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhibition et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti

non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van ma-

teriaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabri-

cadadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manuseio

indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reinvidicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.

Garanti NO

Åpenbare mangler skal meldes innen 8 dager etter at varen er mottatt, ellers taper kunden samtlige krav pga slik mangel. Vi gir garanti for at våre maskiner ved riktig behandling under den rettslige garantitidens varighet, fra overlevering, på den måten at vi erstatter kostnadsfritt hver maskindel, som innen denne tiden påviselig er ubrukt som følge av material- eller produksjons-

feil. For deler som vi ikke produserer selv, yter vi garanti kun i den utstrekning som garantikrav mot underleverandør tilkommer oss. Kjøperen bærer kostnadene ved montering av nye deler. Endrings- og verditapskrav og øvrige skadeerstatningskrav er utelukkede.

Takuu FI

Ilmeisistä puutteista tulee ilmoittaa kahdeksan päivän kuluessa tavarán vastaanottamisesta. Muutoin ostaja ei voi vaatia korvausta ko. puutteista. Annamme takuun oikein käsitellyille koneille lakisääteiseksi takuujaksi tavarán luovutuksesta alkaen siten, että vaihdamme korvauksetta minkä tahansa koneenosan, joka osoittautuu tämän ajan kuluessa käyttökelvottomaksi

raaka-aine- tai valmistusvirheestä johtuen. Osille, joita emme valmista itse, annamme takuun vain mikäli osien toimittaja on antanut niistä takuun meille. Uusien osien asennuskustannukset maksaa ostaja. Purku- ja vähennysvaatimukset ja muut vahingonkorvausvaatimukset eivät tule kysymykseen.

Garanti SE

Med denna maskin följer en 24 månaders garanti. Garantin täcker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti täcker endast original-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantin täcker ej, transportska-

dor, skador orsakade av felaktig behandling och då skötsel föreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

Záruka SK

Zrejme vady musia byť predstavené v priebehu 8 dní po obdržaní tovaru, ináč zákazník stráti všetky nároky týkajúce sa takejto vady. Ponúkame záruku na naše aparaty, ktoré sú správne používané počas zákonného termínu záruky tak, že bezplatne vymeníme každú časť aparátu, ktorá sa v priebehu tohto času môže stať dokázateľne nefunkčnou dôsledkom materiálnej či výrobnéj

vady. Na časti ktoré sami nevyrobíme, poskytujeme záruku iba v rozsahu, v ktorom nám prísluší nárok na záručné plnenie k subdodávateľovi. Za trovy týkajúce sa inštalácie novej súčiastky je zodpovedný zákazník. Nárok na výmenu tovaru, na zľavu a iné nároky na nahradenie škody sú vylúčené.

Garancija SI

Očitne pomanjkljivosti je potrebno naznaniti 8 dni po prejemu blaga, v nasprotnem primeru izgubi kupec vse pravice do garancije zaradi takšnih pomanjkljivosti. Za naše naprave dajemo garancijo ob pravilni uporabi za čas zakonsko določenega roka garancije od predaje in sicer na takšen način, da vsak del naprave brezplačno nadomestimo, za katerega bi se v tem roku izkazalo, da

je zaradi slabega materiala ali slabe izdelave neuporaben. Za dele, ki jih sami ne izdelujemo, jamčimo samo toliko, kolikor zahteva garancija drugih podjetij. Stroški za vstavljanje novih delov nosi kupec. Zahteve za spreminjanje in zmanjšanje ter ostale zahteve za nadomestilo škode so izključene.

Szavatosság HU

A nyilvántaló hibákat ki kell jelenteni számított 8 napon belül az áruk, különben a vevő elveszti minden igényt az ilyen hibák. Kínálunk garanciát a gépeinket a megfelelő kezelés időtartamának hallgatóságos garancia a szállítási időpontját oly módon, hogy cserélje ki minden egyes része ezen idő alatt észlelhető a sorban anyag-vagy gyártási legyen hibával, ingyen. Az alkatrészeket,

hogy nem termel magunkat, hogy csak olyan garanciát, hiszen jogosultak jótállási igények beszállítókkal szemben. A költségek beillesztése az új részek a vevőnek. Átalakítása és csökkentése követelések és egyéb kártérítési igények ki vannak zárva.

Záruka CZ

Viditelné vady jsou poukazatelné během 8 dní od obdržení zboží, jinak ztrácí zákazník všechny nároky týkající se takových vad. Poskytujeme záruku na naše stroje, s kterými je správně zacházeno, na dobu zákonně záruční lhůty začínající od doručení tak, že bezplatně vyměníme každou část stroje, která se během této doby může stát prokazatelně nepoužitelnou následkem

materiálové či výrobní vady. Na díly, které sami neopravujeme, poskytujeme záruku pouze v rozsahu, v němž nám přísluší nárok na záruční plnění vůči subdodavateli. Náklady na instalaci nového dílu nese zákazník. Nárok na výměnu zboží, na slevu a jiné nároky na odškodnění jsou vyloučené.

Gwarancja PL

Wszelkie uszkodzenia muszą być zgłaszane w przeciagu 8 dni od daty otrzymania towaru, w przeciwnym wypadku, prawo do reklamacji wygasa. Gwarantujemy, że w czasie trwania gwarancji wymienimy wszelkie części maszyny, które okażą się niesprawne na skutek wad materiału z jakiego zostały wykonane lub błędów w produkcji bez dodatkowych opłat pod warunkiem, że

maszyna będzie obsługiwana zgodnie z zaleceniami. W odniesieniu do części nie produkowanych przez nas, gwarancja obowiązuje tylko w przypadku naszych dostawców. Koszty instalacji nowych części są ponoszone przez klienta. Odszkodowania wynikłe z uszkodzeń maszyny oraz redukcje ceny zakupu maszyny w ramach reklamacji nie będą rozpatrywane.

Garantie RO

Defecte evidente trebuie să fie raportate în termen de 8 zile de la primirea de bunuri, altfel cumpărătorul pierde toate cererile pentru astfel de defecte. Oferim o garanție de pe mașinile noastre cu un tratament adecvat pe durata unei garanții implicite de la data de livrare în așa fel încât vom înlocui fiecare parte în acel moment detectabil într-un rând în material sau manoperă ar fi inutil,

gratuit. Pentru părțile care nu ne produc, vom face doar o astfel de garanție, așa cum avem dreptul la pretenții de garanție împotriva furnizorilor. Costurile pentru introducerea de piese noi la cumpărător. Conversie și reducerea creanței și alte cererile de despăgubire sunt excluse.

Garantii EE

Ilmselgetest vigadest tuleb teatada 8 päeva jooksul pärast kauba kättesaamist, vastasel juhul kaotab ostja kõik õigused garantiile nimetatud vigade tõttu. Õige käsitsemise korral anname oma masinatele garantii seadusega ettenähtud ajaks alates kauba ülevandmisest nii, et vahetame tasuta välja kõik masina osad, mis nimetatud aja jooksul peaks muutuma kasutuskõlbmatuks

materjali- või tootmisvea tõttu. Osade eest, mida me ise ei tooda, anname garantii vaid selles osas, mis tarnija on meile garanteerinud. Uute osade paigaldamise kulud kannab ostja. Muutmis-ja amortisatsiooninõuded ning muud kahjutasunõuded välistatakse.

Garantija LV

Acīmredzami defekti ir jāpazīno 8 dienu laikā no precēs saņemšanas. Pretējā gadījumā pircēja tiesības pieprasīt atlīdzību par šādiem defektiem ir spēkā neesošas. Mēs dodam garantiju savām iekārtām, ja pircējs pret tām atbilstoši izturas garantijas laikā. Mēs apņemamies bez maksas piegādāt jebkuru rezerves daļu, kas iespējams kļuvusi nelietojama bojātu materiālu vai ražošanas

defektu dēļ šajā laika periodā. Attiecībā uz rezerves daļām, kuras nav mūsu ražotas, mēs garantējam tikai gadījumā, ja mums ir garantija no saviem piegādātājiem. Jauno detaļu uzstādīšanas izmaksas ir jāuzņemas pircējam. Pirkuma atcelšana vai pirkuma cenas samazināšana, kā arī jebkuras citas prasības par bojājumu atlīdzināšanu netiek izskatītas.

Garantija LT

Dėl akivaizdžiai matomų defektų turi būti informuota per 8 dienas nuo įrenginio gavimo momento. Kitu atveju pirkėjo teisė reikšti pretenziją dėl šių defektų yra negaliojanti. Savo įrenginiams mes garantuojame įstatymo nustatytą pilną aptarnavimą garantinio laikotarpio metu, jei yra laikomasi gamintojo-vartotojo susitarimo ir mes pažadame nemokamai pakeisti bet kurias mašinos dalis,

sugedusias dėl blogos medžiagos ar gamyklinio broko. Mes neatsakome už dalis, pagamintas ne mūsų ir jūsų gautas iš kito tiekėjo. Naujų dalių montavimo kaštai yra pirkėjo atsakomybė. Pirkimo nutraukimas ar pirkimo kainos sumažinimas, kaip ir bet kurios kitos pretenzijos dėl nuostolių nebus patenkinamos.

Abyrgð IS

Augljósar skemmdir verður að tilkynna innan 8 daga frá viðtöku vörunnar. Annars er réttur kaupanda um bætur vegna slíka skemmda ógildur. Við ábyrgjumst, í tilfelli réttar meðhöndlunar yfir lögbundið ábyrgðartímabil frá afhendingu, að við skiptum um hvern vélarhlut án kostnaðar sem ónothæfur er vegna gallaðs efnis eða skemmda í framleiðslu innan ákveðins tímabils. Af því

er tekur til hluti sem ekki eru framleiddir af okkur, ábyrgjumst við af því leiti aðeins að við eigum rétt á ábyrgðarkröfum gagnvart birgðasöllum. Kostnaður vegna uppsetningar á nýjum hlutum skal falla í skaut kaupanda. Ögilding sölu eða afsláttur á kaupverði sem og aðrar kröfur vegna skemmda eru undanskildar.

Garanti TR

Apaçık kusurları malların alınmasından 8 gün içinde bildirilmesi gerekir, aksi takdirde alıcı bu kusurları için tüm talepleri kaybeder. Biz ücretsiz, yarasız olmalıdır malzeme veya işçilik üst üste saptanabilir bu süre içinde her bir parça takmadan böyle bir şekilde teslim tarihinden itibaren zimni garanti süresine uygun tedavi ile makinelerde bir garanti veriyoruz. Biz tedarikçiler karşı garanti

talepleri hakkı olarak kendimizi üretmek değil bu parça için, biz, sadece teminat olun. Alıcıya yeni parçaların yerleştirilmesi için maliyetleri. Dönüşüm ve azaltma iddiaları ve diğer tazminat talepleri dahil değildir.

гаранция BG

Очевидни недостатъци трябва да бъдат докладвани в рамките на 8 дни от получаването на стоки, в противен случай купувачът губи всякакви претенции за такива дефекти. Предлагаме гаранция на нашите машини с правилното лечение на срока на действие на косвена гаранция от датата на доставка по такъв начин, че ние замени всяка част в рамките на това време открива в един ред в материала или изработката трябва да бъде

безполезно, безплатно. За части, които ние не се произвеждат, ние правим само като гаранция, като имаме право на гаранционни искове срещу доставчици. Разходите за вмъкване на нови части на купувача. Преобразуване и намаляване вземания и други искове за обезщетения, са изключени.

Гарантия RU

Об очевидных дефектах необходимо уведомить в течение 8 дней после получения товара. В ином случае все претензии покупателя по таким дефектам не принимаются. Мы предоставляем гарантию на наши машины при условии правильного обращения с ними. Гарантия действует с момента передачи машины в течение установленного законом гарантийного срока. В течение этого времени мы гарантируем бесплатную замену любой части машины, если они стали непригодны к использованию в результате доказуемых

ошибок в применяемых материалах или при изготовлении. На части машины, которые мы не изготавливаем сами, мы предоставляем гарантии в той мере, насколько нас касаются рекламационные претензии к изготовителям. Расходы по замене деталей несет покупатель. Претензии на расторжение договора купли-продажи, штрафы и прочие требования о возмещении ущерба исключаются.

Garantie BE-VLG

Zichtbare gebreken moeten binnen 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, anders verliest de koper elk recht op aanspraak voor dergelijke gebreken. Bij een juiste behandeling van onze machines en gedurende de wettelijke garantietermijn vanaf de aflevering bieden wij garantie door elk machineonderdeel, dat tijdens deze periode door materiaal- of productiefouten

onbruikbaar zou worden, gratis te vervangen. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, bieden wij enkel garantie in de mate die de toeleveranciers ons bieden. De kosten voor de plaatsing van de nieuwe onderdelen draagt de koper. Aanspraken voor wijzigingen, waardevermindering en overige schadeoostelling zijn uitgesloten.

Garanti DK

Med denna maskin följer en 24 månaders garanti. Garantin täcker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti täcker endast original-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantin täcker ej, transportksa-

dor, skador orsakade av felaktig behandling och då skötselöfreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

εγγύηση GR

Εμφανών ελαττωμάτων που πρέπει να κοινοποιούνται εντός 8 ημερών από την παραλαβή των εμπορευμάτων. Διαφορετικά, τα δικαιώματα buyers της αξίωσης λόγω τέτοιων ελαττωμάτων ακυρωθεί. Εγγυόμαστε για τις μηχανές μας σε περίπτωση κατάλληλη θεραπεία για το χρόνο της εκ του νόμου περιόδου εγγύησης από την παράδοση με τέτοιο τρόπο ώστε να αντικαταστήσει οποιοδήποτε μέρος ωρεάν μηχανή που αποδεδειγμένα θα αχρηστεύει λόγω ελαττωματικού υλικού ή ελαττώματα της κατασκευής μέσα σε τέτοια χρονική περίοδο. Όσον αφορά τα τμήματα

που δεν έχουν κατασκευαστεί από εμάς έχουμε μόνο εγγυάται εφόσον έχουμε το δικαίωμα να τις αξιώσεις εγγύησης έναντι των προμηθευτών. Τα έξοδα για την εγκατάσταση των νέων τμημάτων θα πρέπει να βαρύνουν τον αγοραστή. Πρέπει να αποκλείεται η ακύρωση της πώλησης ή η μείωση της τιμής αγοράς, καθώς και οποιοσδήποτε άλλες αξιώσεις για αποζημίωση. Η λείψα προνίου είναι αναλώσιμο είδος και εξαιρούνται ρητά από καμία εγγύηση.